

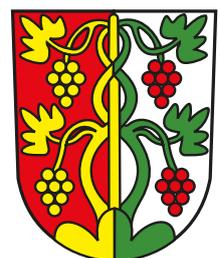


Bild: Romana Ponzio

Gemeinde- Information

Hilterfingen-Hünibach

Nr. 107, Frühjahr 2025



Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	ganzer Tag geschlossen	
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Homepage		www.hilterfingen.ch
Facebook 		Hilterfingen / Hünibach

Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	079 667 00 52	wasser@metall-manufaktur.ch
Pikettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18.00 bis Mo. 7.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Donnerstag, 17. April, bis und mit Montag, 21. April 2025, geschlossen. Ab Dienstag, 22. April 2025, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt am Freitag, 9. Mai 2025, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.



Die Gemeinde-Information Hilterfingen-Hünibach wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird in das «Klimaschutzprojekt + Naturschutz 1t CO₂ + Naturprämie International + Schweiz» investiert.

Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde. Die vorliegende Gemeinde-Information wurde deshalb auf ein FSC-, «Blauer Engel»- und «cradle to cradle»-zertifiziertes Recycling-Papier RecyStar® Polar, 90g/m², gedruckt!

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Hilterfingen

Am 1. Januar 2025 habe ich mit grosser Freude, aber auch mit dem nötigen Respekt vor den Herausforderungen, die vor uns liegen, das Amt des Gemeindepräsidenten übernommen. Ich bin mit grosser Motivation gestartet und davon überzeugt, frischen Wind und neue Ideen einbringen zu können. Umso mehr freut es mich, dass ich «meine» erste Gemeinde-Information auch gleich in einem neuen, aufgefrischten Layout präsentieren darf.



Es erwarten uns zahlreiche wichtige Themen, die unsere Gemeinde prägen werden – von den vielfältig anstehenden Projekten wie der Sanierung des Schulhauses Eichbühl, dem Neubau des Mehrzweckgebäudes bei der Oberstufenschule Hünibach OSH, der Sanierung unserer Liegenschaft an der Ringstrasse 6 in Hünibach bis hin zu Fragen der demographischen Entwicklung, dem Verkehrsaufkommen und der Umsetzung des Klimaschutzartikels 31a. Dies mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln zu bewerkstelligen, ohne nachfolgende Generationen zu belasten, ist wohl die grösste Herausforderung. Gemeinsam mit dem neuen Gemeinderat möchte ich dies angehen und dazu beitragen, dass Hilterfingen weiterhin als lebenswerter und zukunftsfähiger Ort besteht.

Ich freue mich sehr, auf einen ausgezeichnet aufgestellten Gemeinderat zählen zu können. Nach einem lebhaften und sehr engagierten Wahlkampf um das Gemeindepräsidium ist nun wieder Ruhe eingekkehrt. Es war mir ein grosses Anliegen, Roger Allenbach als meinen Vizepräsidenten an meiner Seite zu wissen. Wir verfügen über ein Team mit fundiertem Wissen und grosser Erfahrung, was uns in der Zusammenarbeit sehr zugutekommt. Wir sind bereits intensiv damit beschäftigt, eine gemeinsame Strategie zu entwickeln und die Ziele für die kommende Legislaturperiode auszuarbeiten.

Mein derzeitiger Fokus liegt auf der Verwaltung. Hier geht es darum, offene Stellen zu besetzen, Prozesse zu optimieren und die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken. Ziel ist es, die Verwaltung so zu gestalten, dass sie ihren Dienstleistungsauftrag gegenüber der Bevölkerung effizient und zu vollster Zufriedenheit erfüllen kann.

Abschliessend möchte ich mich herzlich bei den Gemeindeangestellten, den Kommissionsmitgliedern und dem Gemeinderat für die bereits geleistete Arbeit bedanken. Ihr Engagement und ihre Unterstützung sind von unschätzbarem Wert. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "M. Christen". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Martin Christen, Gemeindepräsident

Termine

Datum	Art
18. Mai 2025	Abstimmungen
4. Juni 2025	ordentliche Gemeindeversammlung
3. September 2025	ausserordentliche Gemeindeversammlung
28. September 2025	Abstimmungen
19. November 2025	ordentliche Gemeindeversammlung
30. November 2025	Abstimmungen

Ferienregelung

der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2025 bis 2026

Sommer	2025	05.07. – 10.08.2025
Herbst	2025	20.09. – 12.10.2025
Winter	2025/2026	20.12. – 04.01.2026
Sportferien	2026	14.02. – 22.02.2026
Frühjahr	2026	03.04. – 19.04.2026
Sommer	2026	04.07. – 09.08.2026

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten vollen Ferientag.
Schluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan
(Ausnahme: vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Redaktion Gemeinde-Information

Die Gemeinde-Information erscheint ca. 3 Mal jährlich (Frühjahr/Sommer/Herbst) und wird allen Haushaltungen der Gemeinde Hilterfingen per Post zugestellt. Damit wird beispielsweise Vereinen, gemeinnützigen Institutionen und Parteien kostenlos eine Plattform geboten. Private Publikationen resp. Inserate vom örtlichen Gewerbe zu kommerziellen Zwecken werden jedoch keine abgedruckt.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zur Gemeinde-Information haben, oder möchten Sie sogar ein Foto aus der Gemeinde für die Titelseite zur Verfügung stellen, so können Sie sich gerne direkt an die Redaktion wenden:

stephane.chevalley@hilterfingen.ch | Telefon 033 244 60 60 | www.hilterfingen.ch

Bevölkerungsstatistik der Einwohnergemeinde Hilterfingen

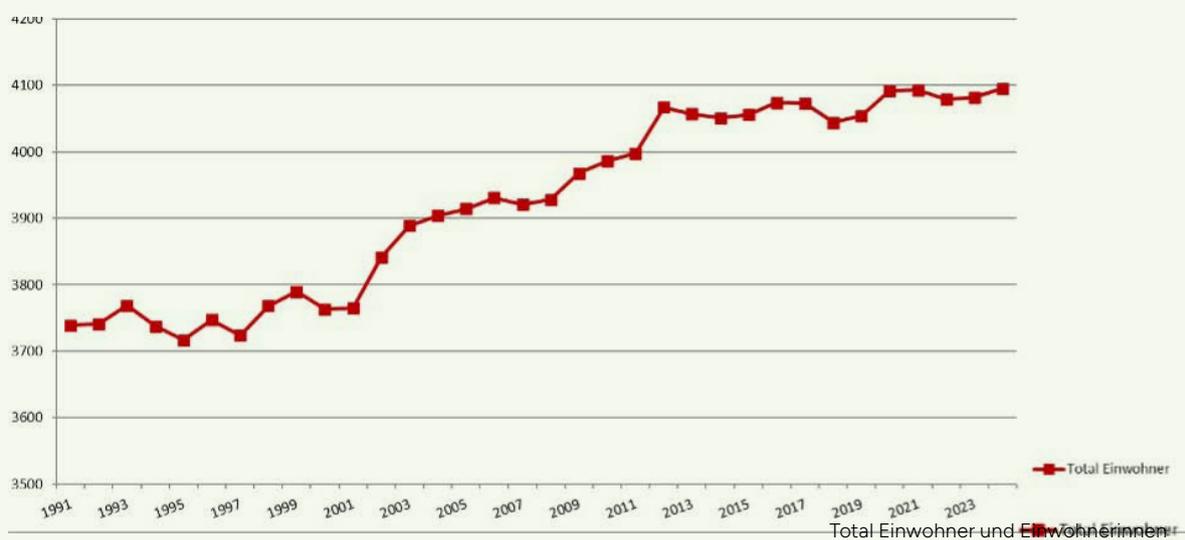
Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2024

Schweizer Frauen	1984
Schweizer Männer	1666
Ausländer Frauen	223
Ausländer Männer	222
Total	4095

Bevölkerungsstruktur per 31. Dezember 2024

0- bis 20-Jährige	695 oder 17,0%
21- bis 40-Jährige	706 oder 17,2%
41- bis 64-Jährige	1780 oder 43,5%
ab 65-jährig	914 oder 22,3%
Total	4095 oder 100%

Einwohnerdiagramm 1991 bis 2024



Gemeinderat Hilterfingen – Ressortverteilung Legislatur 2025 bis 2028 mit Stellvertretungen

Der Gemeinderat hat die Zuteilung der Ressorts und die entsprechenden Stellvertretungen wie folgt beschlossen:

	Ressortvorsteher	Vertretung
Präsidiales:	Martin Christen	Roger Allenbach
Bildung:	Eva Egger	Rebekka Strub
Finanzen:	Daniel Ritz	Eva Egger
Hochbau:	Roger Allenbach	Martin Christen
Tiefbau:	Markus Graf	Jürg Straubhaar
Sicherheit:	Jürg Straubhaar	Markus Graf
Soziales:	Rebekka Strub	Daniel Ritz

Behördenverzeichnis Amtsdauer 2025 bis 2028

Gemeinderat, Kommissionen, Delegierte und Funktionäre

Legende

GR	Gemeinderatsvertreter:in	Kdt	Kommandant:in
P	Präsident:in	Four	Fourier
VP	Vizepräsident:in	BG	Burgergemeinde, Vertretung
S	Sekretär:in	pl	parteilos
Stv	Stellvertreter:in	Hf	Hilterfingen
Pr	Protokollführer:in	Hb	Hünibach
B	Beisitzer:in	Oh	Oberhofen
Mw	Materialwart:in	Hs	Heiligenschwendi

Gemeinderat

1. Christen Martin, Berufsschullehrer, Rainweg 30, Hb	P	01.01.21	GRÜNE
2. Allenbach Roger, Unternehmer, Höhenstrasse 7, Hf	VP	01.01.21	SVP
3. Egger-Feller Eva, Gymnasiallehrerin, Stationsstrasse 17, Hb		01.01.24	SP
4. Graf Markus, Energieberater mit eidg. Fachausweis, Schneckenbühlstrasse 13, Hf		01.01.24	FDP
5. Ritz Daniel, Betriebsökonom, Ringstrasse 4a, Hb		01.01.25	FDP
6. Straubhaar Jürg, Schreiner, Bällizgasse 1, Hf		01.01.25	FDP
7. Strub Rebekka, Psychotherapeutin, Breitenweg 38, Hf		01.01.21	GRÜNE
Arn Jürg, Gemeindeschreiber	S		
Chevalley Stéphane, Gemeindeschreiber-Stv.	Pr		

Bau- und Planungskommission

1. Allenbach Roger, Unternehmer, Höhenstrasse 7, Hf	GR, P	01.01.21	SVP
2. Brunner Markus, dipl. Forstingenieur ETH, Staatsstr. 129c, Hb		01.01.25	FDP
3. Christen Townsend Yvonne, Schulungsspezialistin, Stationsstrasse 22, Hb		12.03.18	SP
4. Montani Kuonen Myrta, Biologin, Schlossweg 13, Hb		15.08.22	GRÜNE/pl
5. Ninck-Jovanovic Mela, Architektin ETH, Rougemontweg 4, Hb		01.01.25	GRÜNE/pl
6. Jurt Markus, eidg. dipl. Heizungsinstallateur, Haberzelgweg 17a, Hf		01.03.22	FDP
7. Wegmüller Heinz, dipl. Elektroingenieur HTL, Quellenweg 39, Hf		01.01.25	FDP
Bigler Peter, Bauverwalter, Hf	S		
Bauverwalter-Stv.	S		

Bibliothekskommission (Fachkommission)

1. Egger-Feller Eva, Gymnasiallehrerin, Stationsstrasse 17, Hb	GR, P	01.01.24	SP
2. Gobeli Susanne, Bibliothekarin, Höhweg 52, Hb (beratend)	S	01.01.14	
3. Coester-Flury Chantale, Sprachlehrerin Oberstufenschule Hünibach		01.01.20	
4. Gobeli Daniel, Wirtschaftslehrer / Rektor WST, Höhweg 52, Hb		01.01.09	

Feuerwehrkommission (Fachkommission)

1. Straubhaar Jürg, Schreiner, Bällizgasse 1, Hf	GR, P	01.01.25	FDP
2. Hauenstein Hans-Peter, Betriebsökonom HWV, im Burch 3, Oh	GR	01.01.23	
3. Frutiger Samuel, Burghaldenstrasse 28, Oh	Kdt	01.01.23	
4. Hirschi Christian, Einsatzdisponent, Höheweg 15, Hb	Kdt-Stv.1	01.01.23	
5. Hurst Patrick, Berufsfeuerwehrmann, Anlikerweg 4, Hb	Kdt-Stv.2	01.01.23	
6. Stricker Patrick, Sanitärmonteur, Oh	Mw	01.01.25	
7. Stähli Karin, Betriebsökonomin FH, Allmendweg 28, Oh	Four	01.01.23	

Finanzkommission

1. Ritz Daniel, Betriebsökonom, Ringstrasse 4a, Hb	GR, P	01.01.25	FDP
2. Bär Andreas, Leiter Controlling, Burechgasse 7 D, Hf		01.01.21	GRÜNE/pl
3. Brunner Corina, Exekutive MBA in Controlling und Consulting, Staatsstrasse 127a, Hb		01.01.25	FDP
4. Comino Silvana, Umweltwissenschaftlerin, Höheweg 51 F, Hb		01.01.21	GRÜNE
5. Lüthi Peter, Konrektor / Abteilungsleiter ICT, Bächiweg 10 A, Hb		01.01.20	SP
6. Molnar Laszlo, Senior Manager, Dorfstrasse 25, Hf		01.03.24	SVP / pl
7. Otziger Stefan, Wirtschaftsförderer VWA, Exekutive MBA FH, Breitenweg 30 A, Hf		01.01.25	FDP
Bähler Brigitte, Finanzverwalterin, Hf	S		

Gemeindebetriebkommission

1. Graf Markus, Energieberater mit eidg. Fachausweis, Schneckenbühlstrasse 13, Hf	GR, P	01.01.24	FDP
2. Baumann Roger, Landschaftsgärtner, Spychertenstrasse 15, Hf		07.02.22	SVP
3. Fankhauser Gerhard, Schreiner, Kohlerenweg 3, Hb		01.01.21	GRÜNE
4. Küng Thomas, Verkehrsplaner, Breitenweg 38, Hf		01.01.25	GRÜNE/pl
5. Müller Urs, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Holzmätteliweg 1, Hb		01.01.24	FDP
6. Sempach Nikolai, Student / Archivmitarbeiter, Mülinenstrasse 1, Hb		01.01.25	FDP
7. Townsend Jamie, Mobilitätsarchitekt, Stationsstrasse 22, Hb		01.01.25	SP
Bigler Peter, Bauverwalter, Hf	S		
Bauverwalter-Stv.	S		
Röthlisberger Roman, Ressort Strassen und Wege	BG, B		
Röthlisberger Jürg, Brunnenmeister	B		

Kommission für Gemeindepolizeiaufgaben (Fachkommission)

1. Straubhaar Jürg, Schreiner, Bällizgasse 1, Hf	GR, P	01.01.25	FDP
2. Arn Jürg, Gemeindeschreiber		01.01.01	
3. Holzer Martin, Kantonspolizist, Blümlisalpweg 1, Hb		01.01.01	
Chevalley Stéphane, Gemeindeschreiber-Stv.	S		
Bigler Peter, Bauverwalter, bfu-Delegierter	B		

Schulverbandsrat, Schulverband Hilterfingen

1. Egger-Feller Eva, Gymnasiallehrerin, Stationsstrasse 17, Hb	GR	01.01.24	SP
2. Hurst-Berger Michèle, Kommunikationsfachfrau, Anlikerweg 4, Hb		31.10.22	FDP
3. Steinegger Urs, Verwaltungsrat, Consultant, Meisenweg 8, Hf		01.01.25	FDP
4. Wittmer Peter, Schulsozialarbeiter, Flurweg 2, Hb		01.01.25	GRÜNE/pl

Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde

Vogt Schweiz AG

Bau von Löschfahrzeugen, Hochwasserschutz, Brandprävention
Beat Jermann, Tanneggweg 6, 3652 Hilterfingen
www.vogtag.ch

Vincent Meister, Praxis für ganzheitliches Sehen

Praxis am See, Staatsstrasse 21, 3652 Hilterfingen
www.vincentmeister.ch

Sounds Iseli GmbH

c/o Hansueli Iseli, Bällizgasse 1, 3652 Hilterfingen
www.soundsiseli.ch

Shabby Chic Boutique

Daniela Fuhrer, Staatsstrasse 144, 3626 Hünibach
www.shabby-chic-boutique.ch

Der Gemeinderat gratuliert zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen und wünscht viel Erfolg!

Strand-Fest Hüneggkurve, Hilterfingen

Freitag, 6. Juni, und Samstag, 7. Juni 2025

Diverse Foodstände, Beizen und Bars, Kaffee- und Chüchlistand, Salto-Trampolin, Spiel und Spass für Kinder und Erwachsene, Tombola, Wasserrettungshundeshow, Solarboot, Auftritt der Schülerbands MSO, der Hünegg Musikanten, Konzert mit eifachBEN und vieles mehr!

Unsere Vereine und Organisationen freuen sich auf Ihren Besuch!

Verein Strand- und Ländtefest Hilterfingen-Hünibach



SAVE THE DATE: Senior:innenfahrt 2025

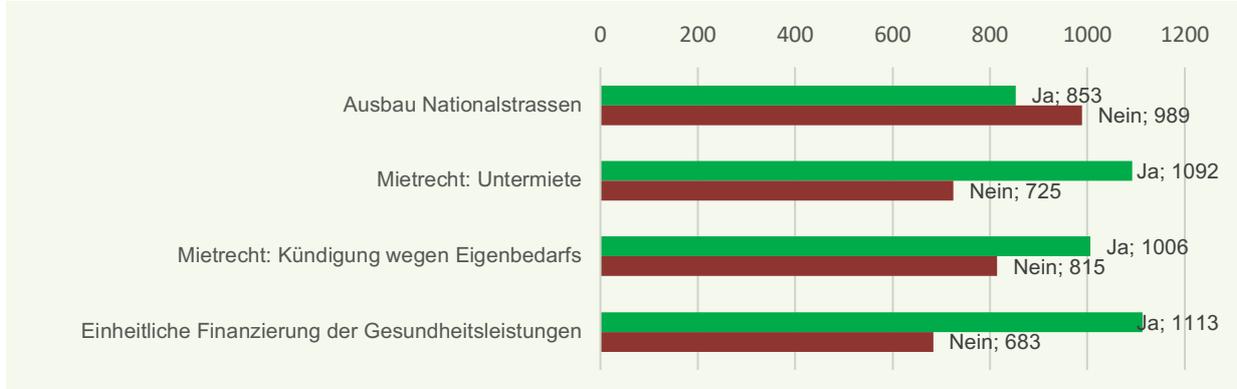
Die Senior:innenfahrt 2025 «Fahrt ins Blaue» wird am **Donnerstag, 26. Juni 2025**, durchgeführt.

Das Programm sowie der Anmeldetalon erscheinen in der Sommer-Ausgabe der Gemeinde-Information Nr. 108 im Mai 2025.

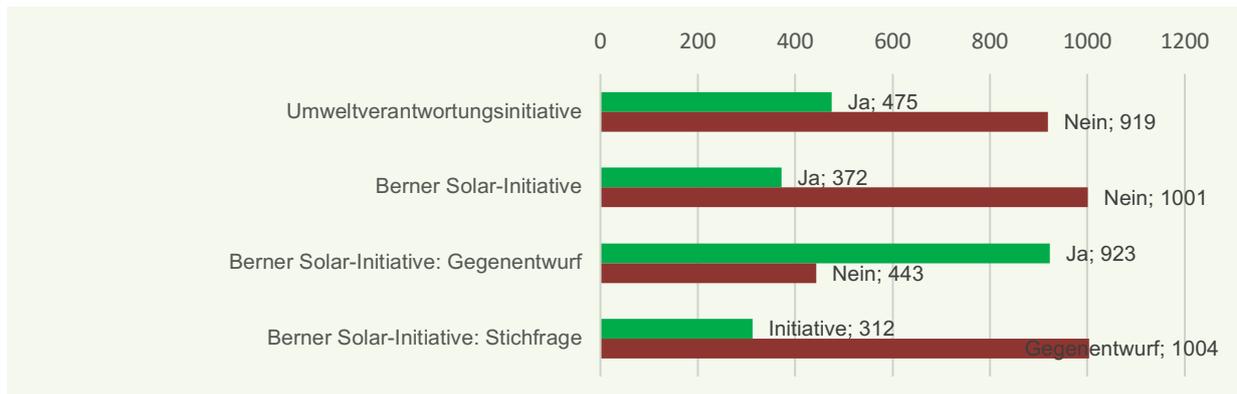
Gemeinderat Hilterfingen

Abstimmungsergebnisse

Ergebnisse der eidg. Volksabstimmungen vom 24. November 2024



Ergebnisse der eidg. und kant. Volksabstimmungen vom 9. Februar 2025



Einbürgerung

Der Gemeinderat freut sich der Bevölkerung mitteilen zu können, dass

Kuypers Nicole, geb. 1954, von Belgien,

durch Beschluss der Sicherheitsdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten hat.

Gleichzeitig wurde sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.



Hilterfinger-Ehrungen 2024

Segeln

Junioren-Schweizermeisterschaft
Schweizermeisterschaft Ligasegeln
Sailing Championsleague, internat. Wettkampf
Youth Sailing Championsleague

Schenk Cedric

1. Rang, Team – Team Regattaclub Oberhofen
1. Rang, Team
5. Rang, Team
1. Rang, Team

Bogenschiessen

Schweizermeisterschaft Outdoor

Team-Schweizermeisterschaften

Berner Kantonalmeisterschaft

Kauer Christian

1. Rang Longbow Team – Bogenschützen Thun
3. Rang Longbow Herren

2. Rang Traditionell Team
1. Rang Longbow Team

2. Rang Longbow Herren

Rhönrad

Weltmeisterschaft

Gerber Laurin

5. Rang Dreikampf – TV Thun-Strättligen
6. Rang Sprung

Geräteturnen

Schweizermeisterschaft

Giger Céline

2. Rang, Team – TV Thun-Strättligen

Triathlon

Schweizermeisterschaft

Pfister Darleen

1. Rang, Altersklasse 20–24 Jahre – Club Tripl3



vl.: Cedric Schenk, Christian Kauer, Gemeindepräsident Martin Christen, Laurin Gerber, Darleen Pfister, Céline Giger

Schützengesellschaft Hilterfingen

Jahresprogramm 2025



März	29.	Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr	Arbeitsmorgen
	29.	Samstag	14.00 bis 17.00 Uhr	JS Theorie
April	5.	Samstag	13.30 bis 15.30 Uhr	NW-Kurs
	5.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	Freie Übung
	12.	Samstag	13.30 bis 15.30 Uhr	NW-Kurs
	12.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	Freie Übung
	19.	Samstag	14.00 bis 18.00 Uhr	Cup-Schiessen
	26.	Samstag	13.30 bis 15.30 Uhr	NW-Kurs
	26.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	Freie Übung
	30.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freie Übung
Mai	3.	Samstag	13.30 bis 15.30 Uhr	NW-Kurs
	3.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	Freie Übung
	7.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freie Übung
	10.	Samstag	13.30 bis 15.30 Uhr	NW-Kurs
	10.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	Freie Übung und Vancouver
	14.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freie Übung
	15.	Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr	Feldschiessen-Vorübung ohne Vorschiessen in Steffisburg
	17.	Samstag	09.30 bis 11.30 Uhr	Feldschiessen-Vorübung ohne Vorschiessen in Steffisburg
	17.	Samstag	13.30 bis 15.30 Uhr	NW-Kurs
	17.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	1. obligatorische Übung
	21.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freie Übung
	23.	Freitag	18.00 bis 20.00 Uhr	Feldschiessen in Steffisburg
	24.	Samstag	09.30 bis 11.30 Uhr	Feldschiessen in Steffisburg
	25.	Sonntag	18.00 bis ?	Feldschiessen-Apéro Hotel Schönbühl
	31.	Samstag	13.30 bis 15.30 Uhr	NW-Kurs
	31.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	Freie Übung
Juni	4.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	2. obligatorische Übung
	5.	Donnerstag		Aufbau Strandfest
	6.	Freitag	18.00 bis 02.00 Uhr	Strand-Fest Hilterfingen
	7.	Samstag	11.00 bis 02.00 Uhr	Strand-Fest Hilterfingen
	8.	Sonntag		Abbau Strand-Fest
	11.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freie Übung
	14.	Samstag	13.30 bis 15.30 Uhr	NW-Kurs
	14.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	Freie Übung und Vancouver
	18.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	NW-Kurs
	21.	Samstag		JS/JJ-Wettschiessen in Schwanden
Juli	5.	Samstag	14.00 bis 18.00 Uhr	Familienschiessen
August	9.	Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr	Arbeitsmorgen
	13.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freie Übung
	16.	Samstag		Zürcher Kantonalschützenfest
	20.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freie Übung und Vancouver
	23.	Samstag		JS- und JJ-GM-Final in Köniz
	27.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freie Übung
	30.	Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr	Freie Übung
	30.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	3. und letzte obligatorische Übung
September	6.	Samstag		Oberl. JS- und JJ-Treffen in Gesigen
	10.	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Ausschiessen-Vorschiessen
	13.	Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr	JS- und JJ-Ausschiessen
	13.	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	JS und JJ Stgw. putzen
	20.	Samstag	14.00 bis 18.00 Uhr	Ausschiessen
Oktober	11.	Samstag		Ausschiessen-Abend
	18.	Samstag	14.00 bis 18.00 Uhr	Sauschiessen
November	1.	Samstag		Sauschiessen-Abend
	8.	Samstag		Schlusshöck
Februar 2026	20.	Freitag		Hauptversammlung

Dienst- und Schiessbüchlein / Leistungsausweis sind an den obligatorischen Übungen unbedingt mitzubringen!

Standblattausgabe an den obligatorischen Übungen **bis 30 Minuten vor Schluss!** Aktive und interessierte 300-m-Schützen sind als Vereinsmitglieder stets willkommen. Auskunft erteilt René Pelfini, Telefon 079 682 59 82.

Vor dem Betreten der Schusslinie wird gewarnt!

Mit dem Drahtesel unterwegs



Bild: Patrick Liechti

Die Fahrräder und E-Bikes von Donkey Republic stehen allen zur Verfügung. Wie das Bikesharing funktioniert, warum Sie das Angebot nutzen sollten und welchen Geheimtipp es für die Ausleihe gibt, erfahren Sie in diesem Artikel.

Den Bus verpasst, einen «Pladi» am eigenen Velo oder einfach spontan von A nach B ohne CO₂ zu produzieren: Die Donkey Bikes stehen allzeit bereit. Mehr als die leicht bedienbare App ist nicht nötig, um die Fahrräder und E-Bikes des Verleihsystems nutzen zu können.

Über 200 Fahrzeuge

Die orangenen Fahrzeuge fallen von Weitem auf: 150 Fahrräder und 60 E-Bikes stehen an den 40 Stationen in Thun, Steffisburg, Hilterfingen und Oberhofen zur Verfügung – bald kommen weitere dazu.

Und so einfach ist die Ausleihe: Laden Sie die App von Donkey Republic herunter, registrieren Sie sich und hinterlegen Sie ein Zahlungsmittel. Nutzen können Sie die Velos mit oder ohne Abschluss eines Abos. Das Jahresabo kostet 60 Franken und berechtigt zur Ausleihe von Donkey Bikes an allen Donkey-Republic-Stationen – auch in vielen anderen Städten der Schweiz und in Europa.

Schwäbisblitz und gWatt

In der App finden die Nutzerinnen und Nutzer alle Infos zu Ausleihe, Verfügbarkeit oder Rückgabe der Bikes. Die orangefarbenen Punkte auf der Karte zeigen an, wo freie Donkey Bikes zu finden sind. Jedes Fahrzeug hat einen eigenen Namen, dieser ist in der App und auf dem Lenker des Fahrzeugs vermerkt. Kreative Namen wie Strämuflitzer/Hilterfingerli, Schwäbisblitz/Ländteblitz und gWatt/Zulgforelle tummeln sich darunter und erleichtern die Identifikation auf den ersten Blick. Ein kleiner Tipp: Bevor Sie sich für den lustigsten Namen bei der Ausleihe entscheiden, lohnt sich ein Blick auf die eingestellte Sattelhöhe vor Ort – so können Sie bequem direkt losfahren.

Pausen einlegen

Während einer Ausleihe können Sie das Velo so oft wie Sie möchten abstellen und wieder benutzen. Wichtig ist, das Velo immer abzuschliessen und am Ende der Miete wieder zu einer Station zurückzubringen. Die Rückgabe ist schnell erledigt: In der App müssen Sie lediglich auf «Miete beenden» drücken.

Der Betrieb

Für die Bewirtschaftung der Fahrräder ist die Velostation der Stadt Thun zuständig. Sie sorgt für den fahrbereiten Zustand der Veloflotte und stellt sicher, dass die Velos und E-Bikes stets an den gewünschten Stationen zur Verfügung stehen. Das einfache Verleihsystem soll dazu beitragen, den Langsamverkehr in der Region zu fördern – gleichzeitig tun Sie sich etwas Gutes für die eigene Gesundheit. Davon sind übrigens bereits viele Fahrerinnen und Fahrer überzeugt: 2024 wurden 21 316 Ausleihen registriert.

WETTBEWERB

SEI EIN  UND MACH MIT!

Beteilige dich und hilf mit, wo es in der Region Thun **weitere Stationen** für unser **Donkey Republic Bikesharing** braucht.

Mit etwas Glück **gewinnst du** ein Donkey Republic **Jahresabo** und kannst einem **Donkey-Velo** einen **neuen Namen geben!**

thun.ch/donkeystandorte

Jahresabos zu gewinnen



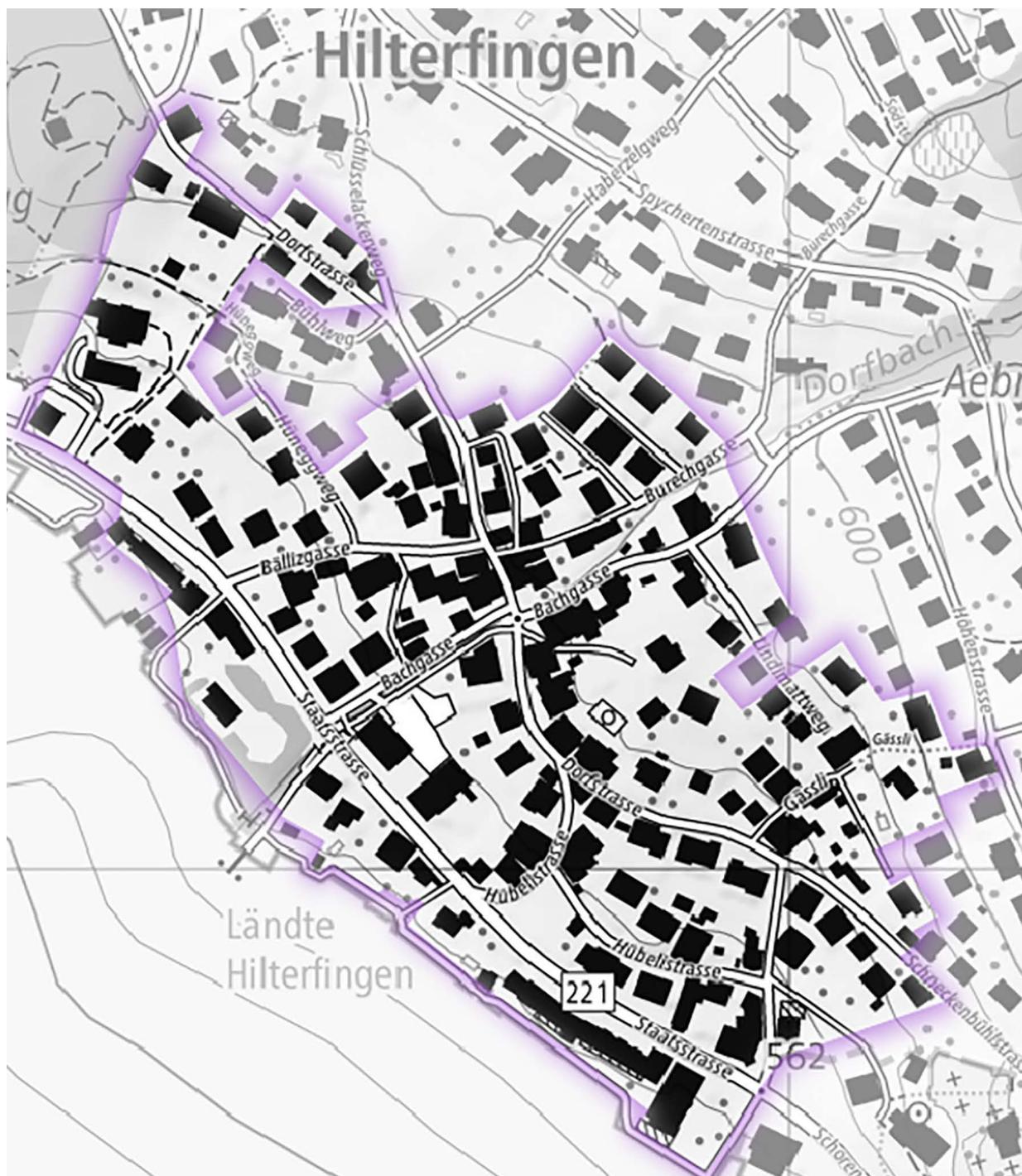
Die Gemeinden Steffisburg, Hilterfingen, Oberhofen und die Stadt Thun realisieren einen weiteren Standort in der Region. Wo wäre Ihnen ein oranger Drahtesel schon «Retter in der Not» gewesen? Über den QR-Code können Sie uns Ihre Idee mitteilen und finden alle weiteren Details zu Teilnahmebedingungen und den Kriterien. Unter allen eingereichten Vorschlägen werden fünf Jahresabos von Donkey Republic verlost. Die Gewinnerin oder der Gewinner darf zudem einem Drahtesel einen neuen Namen geben.

Mehr erfahren: www.thun.ch/bikesharing

Text: Tanja Beutler/Lea Hodler

Umweltwärme aus Seewasser zum Heizen im Verbund

Die Gemeinde Hilterfingen hat in einer Machbarkeitsstudie abklären lassen, ob im Gebiet Seebüel ein Wärmeverbund mit der Wärmequelle Seewasser wirtschaftlich betrieben werden kann. Dies vor dem Hintergrund, dass der Thunersee ein grosses Potenzial als Wärmelieferant aufweist, da seine Wassertemperatur selten unter 4,7 °C sinkt. Dies wäre eine gute Basis für eine Wärmepumpenanlage. Die Frage war, ob ein Wärmeverbund mit anderen Heizsystemen wie dezentralen Wärmepumpen (mit Erdsonden oder Aussenluft) und Pelletheizungen konkurrenzfähig wäre.



Untersuchtes Gebiet

Im untersuchten Versorgungsgebiet (siehe Karte) werden derzeit 44 % der Gebäude mit Gas, 35 % mit Heizöl, 8 % mit elektrischen Widerstandsheizungen, 6 % mit Holz und nur 7 % mit Wärmepumpen beheizt. Der gesamte Wärmebedarf beträgt rund 2250 MWh pro Jahr. Um diesen zu decken, wäre eine Wärmeerzeugung mit einer Leistung von einem Megawatt notwendig. Im Gebiet gibt es 57 potenzielle Kund:innen, die an das Fernwärmenetz angeschlossen werden könnten. Um diese zu versorgen, müssten rund 2000 Meter Fernwärmeleitungen gebaut werden.

Wärmeerzeugung mit Seewasser

Das Konzept für die technische Umsetzung der Wärmeerzeugung sieht vor, dass Seewasser als Hauptenergiequelle für die Wärmebereitstellung genutzt wird. Es wären zwei grosse Propangas-Wärmepumpen mit je 400kW und ein Gaskessel mit 800kW vorgesehen. Der Gaskessel deckt nur die Spitzenlast ab und dient als zusätzliche Sicherheit. Ein Wärmespeicher von 28 m³ hilft, den Betrieb stabil zu halten. Die Wärmepumpen könnten ca. 80% des jährlichen Wärmebedarfs decken, der Rest wird durch den Gaskessel abgedeckt.

Wirtschaftlichkeit

Die Wärmegestehungskosten liegen bei 49,3 Rp./kWh. Das ist deutlich teurer als bei vergleichbaren Anbietern oder dezentralen Alternativen. Der Wärmeverbund wäre nur dann wirtschaftlich, wenn die Wärme mindestens zu den Gestehungskosten verkauft werden könnte. Um mit anderen Anbietern konkurrieren zu können, müsste der Preis jedoch zwischen 15 und 25 Rp./kWh liegen, was nicht der Fall ist. Aus diesem Grund empfehlen die Autoren der Machbarkeitsstudie (Wing Consulting GmbH) das Projekt nicht zur Umsetzung. Das Projekt wäre zwar technisch machbar und ökologisch sinnvoll, aber wirtschaftlich nicht rentabel.

Kleinere Seewassernutzungen sinnvoll

Kleinere Seewassernutzungen für einzelne Gebäude am Ufer könnten in Einzelfällen sinnvoll sein.

Möglichkeiten im Perimeter

Trotz des wirtschaftlich gescheiterten Vorprojekts der Seewassernutzung bestehen nachhaltige Heizungslösungen für die Liegenschaften im Perimeter. Dies sind insbesondere die Nutzung von Erdwärme oder Umgebungsluft mit Wärmepumpen oder der Einsatz von Holzheizungen. Dabei empfehlen die Autoren der Studie, die vorhandenen und bewährten Beratungsangebote von unabhängigen Beratungs- und Ingenieurbüros zu nutzen. Beratungen wie die Erstellung von Gebäudeenergieausweisen (GEAK Plus) oder Impulsberatungen EFH für den Heizungersatz werden finanziell gefördert oder sind teils sogar kostenlos.

Bauverwaltung Hilterfingen

Sonnenenergie: PV-Anlagen

Viele Grundeigentümer überlegen sich, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach oder an der Fassade zu montieren. Da stellt sich vielfach die Frage:

Braucht eine Photovoltaikanlage eine Baubewilligung?

Grundsätzlich benötigen PV-Anlagen auf dem Dach keine Baubewilligung, solange sie max. 20 cm von der Dachbedeckung entfernt sind, von oben gesehen die Dachfläche nicht überragen, reflexionsarm ausgeführt werden und kompakt, also möglichst rechteckig oder zusammenhängend, angeordnet sind.

Auch auf einem Flachdach ist es möglich, eine bewilligungsfreie Anlage zu erstellen. Diese muss mind. 50 cm Abstand vom Dachrand haben und die Höhe darf max. 1,20 m ab Dachrand betragen.



Die Montage an der Fassade ist in jedem Fall bewilligungspflichtig. Bewilligungspflichtig sind Anlagen in Schutzzonen (Ortsbildzonen, ISOS) und auf Gebäuden, welche als erhaltenswert oder schützenswert im Bauinventar des Kantons Bern aufgeführt sind. Alle Anlagen, also auch die bewilligungsfreien, sind jedoch meldepflichtig. Die Meldung muss über eBau erfolgen.

Weitere Angaben finden Sie in der Raumplanungsverordnung (RPV) Art. 32a oder in den Richtlinien «Baubewilligungsfreie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien» des Regierungsrates des Kantons Bern, Januar 2015. Diese Richtlinien finden Sie unter «AUE PV Anlagen» im Internet.

Haben Sie noch Fragen?

Melden Sie sich bei der Bauverwaltung Hilterfingen unter bauverwaltung@hilterfingen.ch oder Telefon 033 244 60 80.

Bauverwaltung Hilterfingen

Wochenplatzbörse Region Thun

Die Wochenplatzbörse Region Thun vernetzt seit über 20 Jahren Jugendliche und Jobanbieter. Jugendliche sammeln Erfahrung in ihren ersten Schritten in der Berufswelt und für KMU sowie Privatpersonen ergibt sich Entlastung bei kleineren und repetitiven Arbeiten.

Die Wochenplatzbörse näher am Puls

Seit Oktober 2024 öffnet die Wochenplatzbörse Region Thun ihre Türen **neu im BIZ Thun, Infothek, an der Scheibenstrasse 11c**. Damit zieht die Wochenplatzbörse dorthin, wo sich Jugendliche mit ihren Eltern über die Berufswahlmöglichkeiten informieren.

Mehr Infos gibt es hier: www.chindernetz.be/berufliche-zukunft

In Kürze



Halter:innen von Tieren haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer:innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.



Hundehalter:innen werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein «Muss» und es gehört zum guten Ton, dass die Tiere ihre Notdurft nicht in privaten Gärten verrichten.



Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils am Abfuhrtag bis spätestens um 6.30 Uhr an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.



Die Grundstückbesitzer:innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurückzuschneiden sind. Die Benützer:innen und die Kehrichtbelader:innen danken dafür (Verletzungsgefahr!).



Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr untersagt.



Gemäss Gesetz über die **Ruhe an öffentlichen Feiertagen** des Kantons Bern ist an öffentlichen Feiertagen, darunter fallen auch alle normalen **Sonntage**, jede Tätigkeit untersagt, welche Gottesdienste stört oder sonstwie die Ruhe erheblich beeinträchtigen könnte. Arbeiten an Feld, Wald und Garten sind an Sonntagen nur in dringenden Ausnahmefällen erlaubt oder wenn diese durch die Gemeinde bewilligt worden sind.



Eine Übersicht der ortsansässigen **Vereine** finden Sie unter www.hilterfingen-tourismus.ch/vereine.



Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung für diverse Veranstaltungen:

- **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach
 - **Gemeindelokal Bachgasse**, Hilterfingen
 - **Mehrzweckraum** Feuerwehrmagazin/Werkhof, Hünibach
 - **39 Tische und 78 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
- Die Miete der Tische und Bänke ist für Einheimische kostenlos. Für eine allfällige Lieferung innerhalb der Gemeinde werden jedoch CHF 50.00 in Rechnung gestellt.*

Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten der verschiedenen Lokalitäten, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60, oder finden Sie auch auf www.hilterfingen.ch.

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 22. Januar 2024

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Nitratgehalt	9,49 mg/l (Grenzwert = 40 mg/l)
Nitritgehalt	< 0,05 mg/l (Grenzwert = 0,1 mg/l)
Ammoniumgehalt	< 0,025 mg/l (Grenzwert = 0,1 mg/l)
Fluoridgehalt	< 0,05 mg/l (Grenzwert = 1,5 mg/l)
Gesamthärte	26,79 französische Grade, ziemlich hartes Wasser
Wasserherkunft	Quellwasser Kohlerenquelle, UV-bestrahlt Quellwasser Tannenbühlquelle, UV-behandelt Quellwasser von WV Oberhofen, UV-bestrahlt Grundwasser WARET/WV Thun, UV-bestrahlt
Ansprechstelle	Herr Jürg Röthlisberger, Brunnenmeister Telefon 079 667 00 52 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag Telefon 079 376 08 09

Detaillierte Infos unter: www.trinkwasser.ch

Für Fragen steht Ihnen der Brunnenmeister oder die Bauverwaltung Hilterfingen während der üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen zur Verfügung.





Kanton Bern Steuern
Canton de Berne Impôts

Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundinnen und Kunden.



BE-Login mit AGOV

Der Kanton Bern verwendet künftig für den Zugang zu seinen E-Services auch AGOV, das Behörden-Login der Schweiz. An der Nutzung Ihrer E-Services und an Ihren bisher hinterlegten Daten ändert sich nichts. Seien Sie unbesorgt, die Umstellung gelingt für Sie ganz einfach. Sie werden Schritt für Schritt durch den Prozess begleitet. Hierfür haben Sie Zeit bis Sommer 2025.

Mehr zu AGOV im Kanton Bern unter www.be.ch/agov



In **BE-Login** können Sie zudem jederzeit:

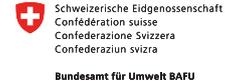
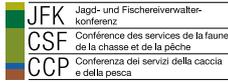
- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

Informationen unter www.taxme.ch

Abonnieren Sie den **Newsletter «10 Minuten»** und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern
www.taxme.ch/10minuten



Ein Merkblatt des Kantons Bern, der Jagd- und Fischereiverwalter-Konferenz JFK, der Universität Basel und dem Bundesamt für Umwelt.



Bundesamt für Umwelt BAFU

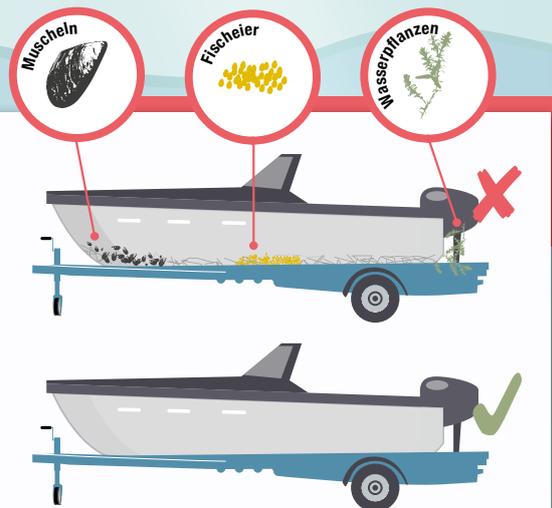
STOP QUAGGA!

Gebietsfremde Invasoren gefährden die heimische Artenvielfalt – helfen Sie mit, die Verbreitung zu stoppen!

Reinigen Sie ihr Boot gründlich mit Hochdruck, wenn Sie es auf ein anderes Gewässer umsiedeln (siehe Anleitung). Damit helfen Sie die Verbreitung von invasiven gebietsfremden Arten einzudämmen und unsere heimische Artenvielfalt zu erhalten. Ihr sauber gereinigtes Boot fährt dank des geringeren Reibungswiderstands schneller und verbraucht weniger Treibstoff. Ausserdem unterbinden Sie mit der Reinigung, dass der Bootsrumpf durch starken Muschelbewuchs beschädigt wird.

Nach dem Auswassern

- 1. Reinigen** Sie ihr Boot von aussen mit einem starken Hochdruckreiniger (möglichst heisses Wasser $\geq 45\text{ °C}$). Lassen Sie Bilgenwasser und Restwasser aus sonstigen Behältnissen im Boot vollständig ab.
- 2. Kontrollieren** Sie, dass keine Rückstände von Muscheln oder Pflanzenmaterial an Bootsrumpf, Motor, Seilen, Anker oder anderen Geräten zurückbleiben. Kontrollieren Sie insbesondere schwer zugängliche Stellen am Rumpf sowie den Motor.
- 3. Trocknen** Sie Ihr Boot und die dazugehörige Ausrüstung für vier Tage, bevor Sie auf einem anderen Gewässer einwassern.



Ausbreitung gebietsfremder Invasoren verhindern

Gebietsfremde Arten werden oft unbemerkt von einem Gewässer zum nächsten verschleppt. Ein grosses Problem bilden Fische, Muscheln, Krebse und Algen, die einheimische Arten verdrängen und den natürlichen Lebensraum verändern.

Insbesondere Sportboote, die zwischen Gewässern oder Gewässerabschnitten wechseln, stellen eine grosse Gefahr dar. Eine potenzielle Verbreitungsmöglichkeit ist der Transport von Fischen und Muscheln an Schiffen. An ihren Rümpfen oder in Vertiefungen und Hohlräumen können Larven oder Eier festsitzen. Diese Organismen werden so in andere Gewässer transportiert, wo sie grossen Schaden anrichten.

Eine besondere Gefahr für die einheimischen Gewässer stellt die invasive Quagga-Muschel dar. Die ursprünglich aus dem Schwarzmeergebiet kommende

Muschelart breitet sich sehr schnell in den Seen der Schweiz aus. Sie ist auch im Bielersee angekommen und stellt eine grosse Gefahr für das Seeökosystem, für Infrastrukturanlagen und Freizeitnutzungen dar. Eine weitere Ausbreitung in andere Seen kann weitreichende Folgen haben und muss verhindert werden. Helfen Sie mit. **Nur mit sauberen und trockenen Booten in einen anderen See einwassern!** Vielen Dank.

Impressum

Herausgeber: Kanton Bern, Jagd- und Fischereiverwalter-Konferenz JFK, Universität Basel, Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Design: Sandra Büchel, Visuelle Kommunikation

Weitere Informationen und Kontakte:

- Bundesamt für Umwelt (BAFU), www.bafu.admin.ch
- Kanton Bern, Amt für Wasser und Abfall, www.be.ch/awa

Juli 2020



Vorsicht **blinde** **Passagiere**

Helfen Sie mit, die Verbreitung von invasiven Arten in unseren Gewässern zu verhindern!



Vor jedem Gewässerwechsel:

Reinigen

... Sie jegliche Wassersport- und Fischereigeräte, möglichst mit heissem Wasser. Entleeren Sie sämtliche Wasserrückstände. (Larven sind von Auge kaum sichtbar!)
Schiffe mit Kontrollschild benötigen für die Einwasserung einen Nachweis einer anerkannten Reinigungsstelle.

Kontrollieren

... Sie die Ausrüstung auf Rückstände von Pflanzen und Tieren.

Trocknen

... Sie die Ausrüstung vor der Nutzung auf einem anderen Gewässer vollständig.

Beispiele invasiver gebietsfremder Arten:



Quaggamuschel



Grosser Höckerflohkrebs



Schwarzmundgrundel



Nuttalls Wasserpest



**Ausserdem:
Köderfische
nie freilassen!**

Weitere Informationen
und anerkannte
Reinigungsstellen:

www.be.ch/schiffsreinigungspflicht



Schulverband Hilterfingen



Erweiterung der Schulanlage Friedbühl kurz vor Abschluss

Was im Frühling 2022 mit den ersten Bauarbeiten begann, steht nun kurz vor der Vollendung: Die neue Schulanlage Friedbühl wird in den kommenden Monaten vollständig in Betrieb genommen. Damit erreicht das umfassende Projekt einen weiteren Meilenstein und die Schulanlage öffnet ihre Türen für einen modernen Schulbetrieb, der optimale Bedingungen für Schüler:innen, Lehrpersonen und die gesamte Schulgemeinschaft bietet.

Seit Ende Oktober 2023 wird die neue Sporthalle von Schulen und Sportvereinen intensiv genutzt. Die Grösse und die hohe Funktionalität des Neubaus werden allseits geschätzt. Die Kinderkrankheiten werden schrittweise behoben, um langfristig einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

Das neue Schulgebäude ist seit Anfang März 2024 in Betrieb. Die sechs gemischten 5./6. Klassen sowie die provisorischen Räume für die Tagesschule, die Schulleitung und das Lehrpersonal sind darin untergebracht. Die Kinder und Lehrpersonen schätzen die moderne Schulanlage und geniessen die neuen Möglichkeiten, die sie bietet. Das flexible Mobiliar und die moderne Informatikausstattung ermöglichen neue Unterrichtsformen, die gut ankommen.

Seit Anfang Juni 2024 steht der Aussensportplatz auf dem Dach der Sporthalle für Spiel und Sport zur Verfügung und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die neue Sportfläche bietet zahlreiche Möglichkeiten für Aktivitäten und wird begeistert genutzt.

Gestaffelte Inbetriebnahme

Seit Mitte Dezember 2024 wurden die Räumlichkeiten des frisch renovierten Altbaus schrittweise in Betrieb genommen. Die Geschäftsstelle des Schulverbands und die Schulleitungen konnten ihre Arbeit in einem modernisierten Umfeld aufnehmen.

Derzeit wird das Dach des Altbaus saniert und mit einer umweltfreundlichen Photovoltaikanlage ausgestattet. Im Frühling wird auch der Aussenbereich fertiggestellt. Er wird zu einem attraktiven Raum für Schüler:innen und Anwohnende umgestaltet. Ein zentraler Bestandteil ist der neue Quartierpark, der öffentlich zugänglich sein wird und als Erholungsraum dient.

In den Frühlingsferien wird das neue Lehrerzimmer bezugsbereit sein. Gleichzeitig ziehen die Tagesschule und verschiedene Spezialräume aus ihren bisherigen Provisorien in die neu geschaffenen Räumlichkeiten. Dadurch wird im Neubau ausreichend Platz geschaffen, so dass die 3./4. Klassen aus den Schulhäusern Eichbühl in Hünibach und Seeplatz in Oberhofen zum neuen Schuljahr dorthin umziehen können.

Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 wird die gesamte Anlage vollständig in Betrieb genommen. Alle Schüler:innen der 3. bis 6. Klasse (Zyklus 2) werden dann an einem gemeinsamen Standort unterrichtet. Die Zusammenführung bringt zahlreiche Vorteile mit sich: Sie eröffnet neue Perspektiven für kreative Unterrichtsmethoden und flexible Lernmodelle und trägt gleichzeitig zu einem positiven Lernumfeld für alle Beteiligten bei.

Schulweg

Am 30. Oktober 2024 wurden die Eltern bei einem gut besuchten Informationsanlass über die geplanten Massnahmen informiert. Um die teilweise längeren Schulwege für die Kinder zu erleichtern, sind folgende Schritte vorgesehen:

- Erweiterung des Hangbusangebots: Die bestehende Busverbindung zwischen der Unteren Wart und Oberhofen wird um zusätzliche Morgen- und Mittagskurse ergänzt. Dadurch wird sichergestellt, dass auch Kinder mit weiteren Schulwegen das Schulhaus Friedbühl gut erreichen können.
- Busbegleitung für 3./4.-Klässler: Kinder, die auf die Buslinie 21 angewiesen sind, werden ab Schulbeginn von Begleitpersonen unterstützt, bis sie den Weg sicher und eigenständig bewältigen können. Diese Massnahme dient dazu, ihre Sicherheit zu erhöhen, ihre Verkehrskompetenz zu stärken und die Nutzung von Elterntaxis zu reduzieren.

Die Begleitpersonen können beispielsweise Eltern, Tageseltern, Grosseltern oder andere Erwachsene sein, die vom Schulverband angestellt und entsprechend entschädigt werden. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden!

Nächste Schritte

Ab Sommer 2025 ist vorgesehen, die beiden Schulhäuser Eichbühl in Hünibach und Seeplatz in Oberhofen zu renovieren, um auch den Unterstufenkindern eine moderne und zeitgemässe Infrastruktur zu bieten. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Kindergärten sowie die 1. und 2. Klassen an den Standorten Eichbühl und Seeplatz zusammengeführt. Dies vereinfacht den Schulalltag und stärkt die Zusammenarbeit in den unteren Jahrgangsstufen. Die Sanierung des Kindergartens Haberzelg und des Schulhauses Dorf in Hilterfingen ist derzeit noch nicht geplant. Beide Standorte bleiben vorerst in ihrer bisherigen Form in Betrieb.

Eröffnungsfest

Notieren Sie sich schon jetzt einen wichtigen Termin: Am 17. Oktober 2025 wird die feierliche Eröffnung der Schulanlage Friedbühl stattfinden. Zu diesem besonderen Anlass laden wir alle Interessierten herzlich ein, an einem festlichen Eröffnungsfest teilzunehmen und diesen bedeutenden Meilenstein gemeinsam zu feiern.

Edi Hirt, Geschäftsleiter Schulverband Hilterfingen



Projekt Generationenleitbild

Generationenleitbild lanciert

Im Sommer 2024 genehmigten die drei Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee das Generationenleitbild und die Schaffung eines Generationenrates. Für zunächst drei Jahre wird dieser die weiteren Aktivitäten begleiten, unterstützt durch eine Koordinationsstelle.



Speeddating zur Einstimmung in die Mitwirkungsveranstaltung

Ende November 2024 trafen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den drei Gemeinden unter dem Motto «Zäme redä, zäme läbe ... u itze zäme mache» im kirchlichen Begegnungszentrum Hünibach zur Präsentation des Leitbildes und zur aktiven Mitwirkung. Unterstützt durch die Spurgruppe Generationenleitbild und Mitwirkende des Generationentandems UND (Thun/Steffisburg) wurden in verschiedenen Workshops Ideen für Anlässe sowie Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten unter den Generationen zusammengetragen und konkretisiert.

Der Generationenrat hat eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Höfli-Kafi der Kirchgemeinde Hilterfingen vereinbart. Im Rahmen des Höfli-Kafi-Treffpunkt-Angebots sind Veranstaltungen zu verschiedenen Themen geplant.

Impulse aus der Bevölkerung sind und bleiben weiterhin gefragt. Besonders Ideen, Bedürfnisse und freiwilliges Engagement sind willkommen! Egal ob Quartierfeste, Nachbarschaftshilfe, gemeinsame Ausflüge oder Lesezirkel; jede generationenübergreifende Veranstaltung trägt zu einem lebendigen Miteinander bei.



Sanita Dängeli, die neue Koordinationsverantwortliche

Aufruf

Um die Vielfalt der Generationen zu berücksichtigen, suchen wir ein zusätzliches Mitglied des Generationenrates unter 30 Jahren. Die Koordinationsstelle gibt gerne Auskunft zur vorgesehenen Rolle.

Generationenrat:

Rebekka Strub (Gemeindeverbandspräsidium, GR Hilterfingen, Ressort Soziales), Carmen Zwahlen (Heiligenschwendi), Bruno Gafner, Ruedi Bühlmann und Thomas Heuberger (Oberhofen) und Thomas Pfister (Hünibach).

Koordinationsstelle:

Sanita Dängeli, Hilterfingen
kontakt@generationen-miteinander.ch



generationen-miteinander.ch

piazza.generationen-miteinander.ch: der digitale Dorfplatz der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen

Seit Ende Februar 2025 bestehen zwei neue Angebote zur Information und zum Austausch: Die Website <https://generationen-miteinander.ch> stellt alle wichtigen Informationen und Kontakte bereit und weist auf bevorstehende Anlässe hin. Zur aktiven Beteiligung der Bevölkerung betreibt der Generationenrat unter <https://piazza.generationen-miteinander.ch> einen digitalen Dorfplatz. Alle Interessierten können sich ab sofort anmelden. Neben einer Übersicht über laufende Aktivitäten bietet die Plattform Raum für eigene Beiträge und Angebote.



piazza.generationen-miteinander.ch



Der zukünftige Generationenrat am Schlusspodium des Lancierungsanlasses

Wir freuen uns über rege Beteiligung und viele auf diesem Weg entstehende persönliche Kontakte.

Für den Generationenrat:

Sanita Dängeli, Koordinationsstelle, kontakt@generationen-miteinander.ch



Kanton Bern
Canton de Berne

www.asiatischehornisse.ch



Asiatische Hornisse melden

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

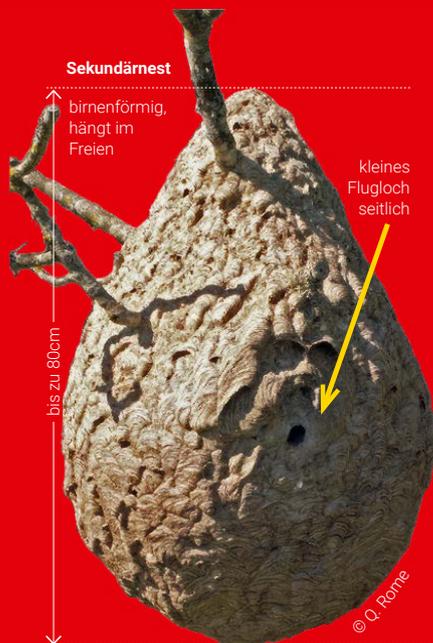


Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

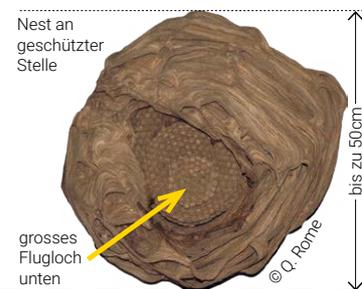
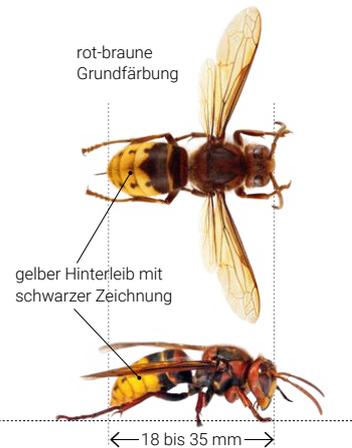
Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).



Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützlich.



Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sichtungen mit Foto unter: www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit



Grafik: clicdesign.ch

Pro Natura Bern

Natur im Siedlungsraum

Biodiversität ist in aller Munde. Was heisst das?

Artenreiche Wiesen sind Futterparadiese für viele Bienen und Schmetterlinge. Vielfältige Hecken mit einheimischen Sträuchern sind Unterschlupf und Kinderstuben für zahlreiche Vögel und Wasserelemente erfreuen Libellen. Auch Stein- oder Asthaufen locken Igel, Eidechsen und viele weitere Arten in unsere Gärten. Wir haben es in der Hand, welche Lebendigkeit und Vielfalt unser Siedlungsraum ausstrahlt und beherbergt.



Seit einigen Jahren gibt es schweizweit Projekte **für Natur im Siedlungsraum**. Jede und jeder Einzelne von uns kann in nächster Umgebung einen kleinen Beitrag zur Artenvielfalt mit blühenden Gärten leisten. Auch in unserer Gemeinde hat es viel Potenzial und ansehnliche Flächen, die sich für Pfaffenhütchen, Wegwarte, Wilde Möhre, Wildrosen und Weissdorn eignen. Gönnen Sie sich ein paar Quadratmeter farbenfrohe Blumen und Sträucher aus dem einheimischen Sortiment.

Wir hören oft: Wir würden ja gerne mehr tun, aber wir wissen nicht, wie anpacken.

Da wollen wir einen Beitrag leisten! Wir nehmen Sie mit in unsere naturnahen Gärten, wo es fliegt, summt und brummt.

Wir zeigen Ihnen, wo, was und wie kleinere und grössere Massnahmen möglich und sinnvoll sind. Lassen Sie sich inspirieren, informieren und geniessen Sie mit uns unsere vielfältige Natur.

Herzliche Einladung zum Besuch unserer «offenen Gärten» in Hilterfingen

Datum: Samstag, 28. Juni 2025
Ort: Aebnitstr. 7 und Höhenstr. 14, Hilterfingen
Zeit: 10.00 bis ca. 15.00/ 16.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Wir freuen uns auf Sie. Jacqueline und Christian Mathys und Verena Wagner-Zürcher



Fotos: Christian Mathys

Übrigens: Pro Natura Bern engagiert sich mit dem Projekt «Natur im Siedlungsraum» seit ein paar Jahren in den Gemeinden und für Private mit einer kostenlosen ersten Beratung, mit Tipps und Tricks zum Start zu einem natürlicheren Garten.

Hier ist der QR Code für weitere Informationen:

www.pronatura-be.ch/de/natur-im-siedlungsraum



Verena Wagner-Zürcher, Pro Natura Bern, und Christian Mathys, NaturSeelenGarten, Hünibach

Informationen der Forst Region Thun AG

Forst Region Thun AG

Die Burgergemeinde Thun, zusammen mit den Burgergemeinden Heimberg und Steffisburg sowie der Einwohnergemeinde Steffisburg haben die Bewirtschaftung ihrer Wälder an die Forst Region Thun AG ausgelagert. Diese ist deshalb seit 2023 auch für das Bächihölzli und das Naturwaldreservat Hartscheren zuständig.

Die Betriebsleitung befindet sich an der Scheidgasse 11, 3612 Steffisburg, Telefon 033 438 09 89, info@forstregionthun.ch

Hartscheren

Das Gebiet Hartscheren ist seit letztem Jahr in das Naturwaldreservat Cholerenschlucht (160_BE_3427) integriert. Dieses besteht aus den 3 Teilgebieten: 1 Cholere, 2 Hartscheren und 3 Rainwald.

«In Naturreservaten wird ganz auf forstliche Eingriffe verzichtet, damit sich der Wald natürlich entwickeln kann. Die Bäume werden so alt, wie die Natur es zulässt. Dadurch entsteht mit der Zeit ein vielfältiges Mosaik von Bäumen in verschiedenen Lebensphasen – vom Jungwuchs über Baumriesen bis zum Zerfall.

Der Verzicht auf die forstliche Nutzung wurde zwischen dem Kanton Bern und den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern für 50 Jahre vertraglich gesichert. Ausgenommen sind Eingriffe aus Sicherheitsgründen.» (Infotafel Hartscheren, roter Punkt)

Bächihölzli

Neuer Wanderweg

Der Wanderwegabschnitt des Panorama-Rundweges Thunersee (Route 26, 1. Etappe Thun–Sigriswil) von der Seematte bis zur Cholerenschlucht führt neu durch das Bächihölzli und ist entsprechend signalisiert.

Durch die Aufnahme dieses Weges in das Wanderwegnetz wird die Gemeinde Hilterfingen unterhaltspflichtig. (Strassengesetz, 4.2, Art. 44)

Holzschlag

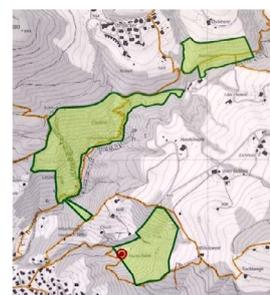
Es werden auch in diesem Jahr im Bächihölzli wieder notwendige Holzarbeiten ausgeführt; wegen Windwurf an der Staatsstrasse sowie Sicherheitsholzerei im ganzen Chartreusewald.

Verhalten im Wald

Als Nutzer:innen des Bächihölzli leisten wir ganz praktisch einen Beitrag zum Erhalt des Chartreusewaldes als lebenswertes Erholungsgebiet:

Helfen Sie mit, indem Sie:

- den Hundekot auch im Wald aufnehmen und im Robidog entsorgen
- den Kehrlicht nicht im Wald liegen lassen
- die Gartenabfälle der Grünabfuhr der Gemeinde übergeben
- die Bäume, Sträucher und Neupflanzungen nicht mutwillig beschädigen
- als Biker:in das allg. Fahrverbot respektieren





Wissenswertes

Der Zustand des Bächihölzli leidet unter zahlreichen negativen Einflüssen. Durch den übermässig hohen Stickstoffeintrag versauert der Boden und die Nährstoffe werden ausgewaschen, damit kommt es zur Mangelernährung der Bäume. Die Pflanzenwurzeln werden beschädigt und die mit ihnen verbundenen Mykorrhizapilze (Wurzelpilze) in ihrer Vitalität und Vielfalt beeinträchtigt, was wiederum die Nährstoffaufnahme hemmt. Dies führt zu geringerer Durchwurzelung und die Anfälligkeit für Windwurf nimmt stark zu.

Beachtenswert ist zudem die Veränderung der Artenvielfalt der Bodenvegetation. Stickstoffliebende Pflanzen wie Holunder, Himbeeren und vor allem Brombeeren vermehren sich sehr stark.

Zwei Drittel der stickstoffhaltigen Luftschadstoffe stammen aus der Landwirtschaft und ein Drittel aus Verbrennungsprozessen im Verkehr, der Industrie und den Haushalten.

(BAFU, «Weshalb zu viel Stickstoff den Wald krank macht», 2022)

Durch entsprechendes Verhalten können auch wir mithelfen, den Stickstoffeintrag in die Wälder zu vermindern.



Männerriege Thunersee

Sport und Spiel mit Spass und Kameradschaft – die Männerriege stellt sich vor!

Nach dem Jubiläum «90 Jahre Männerriege» im Jahr 2023 nehmen wir Kurs auf das Hundertjährige! Bist du mit dabei?

Die Männerriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen ist eine weitgehend selbständige Riege und pflegt den altersgerechten Sport mit Gymnastik für Kraft und Beweglichkeit, Ballspielen mit Faust- und Korbball und Unihockey und leichter Ausdaueraktivität. Das wöchentliche Training findet jeweils am Mittwoch, von 19.00 bis 20.30 Uhr in der neuen Sportanlage im Schulhaus Friedbühl statt und wird abwechslungsreich durch drei Kollegen geleitet. Ziel ist der Erhalt und die Erweiterung der körperlichen Fitness und Beweglichkeit und dass alle gesund und mit einem fröhlichen Gesicht wieder nach Hause gehen. Wer Lust hat, trifft sich nach dem Sport auch noch zu einem Feierabendtrunk in einem Restaurant.

Wir funktionieren sehr unkompliziert. Ein Onlinekalender zeigt dem Turnleiter, wie viele Kollegen ungefähr die Turnschuhe schnüren werden. Absenzen müssen weder gemeldet noch begründet werden.

Die Basis für unsere gute Stimmung ist die Kameradschaft. So führen wir ausserhalb der Turnhalle Aktivitäten durch, organisieren Ausflüge und interessante Besichtigungen. Wir pflegen auch den Kontakt zu nicht (mehr) turnenden Mitgliedern – auch sie bleiben mit uns verbunden.

Fühlst du dich angesprochen? Nimm mit uns Kontakt auf! Du kannst gerne ein- oder mehrmals unverbindlich zum Schnuppern kommen – wir freuen uns!

Du erreichst uns auf kontakt@maennerriege-thunersee.ch

Weitere Einblicke auf www.maennerriege-thunersee.ch und www.tvoh.ch



Hinten v.l.n.r.: Marco Lauterjung, Christian Brönnimann, Martin Loretz, Heinz Ambühl, Urs Stäger
Sitzend/kniend v.l.n.r.: Jürg Wenger, Fred Hofer, Kurt Aeschlimann, Martin Gurtner, Peter Maurer

Feuerwehr Hilterfingen-Oberhofen

«Gaffen und motzen kann jeder, aber hinstehen und helfen sind die echten Heldentaten!»



Morgens zu früher Stunde des 9. Dezember 2024 ereignete sich bei der Staatstrasse in Hünibach ein schwerer Diebstahl: Kriminelle sprengten den Bancomaten bei der AEK Bank 1826. Durch die Explosion wurden das Gebäude und die Umgebung in starke Mitleidenschaft gezogen.

Für die Spurensicherung durch die Kantonspolizei war eine grossräumige Absperrung des Tatorts unumgänglich. Die Kantonspolizei beauftragte die Feuerwehr Hilterfingen-Oberhofen, eine Umleitung einzurichten und zu betreiben. Die bekannt angespannte Verkehrssituation zu Stosszeiten war eine grosse Herausforderung, Rückstaus resp. Ausfälle des öffentlichen Verkehrs konnten aus topographischen Gründen nicht verhindert werden.

Die Aufgaben der jeweiligen Blaulichtorganisation bei solchen Einsätzen sind klar definiert. Die Aufgabe der Kantonspolizei bestand nebst der Koordination und der Einweisung von Medizinpersonal in der sofortigen Absperrung des Tatortes für die Sicherstellung von Beweismaterial. Die durch die Kantonspolizei angeordnete Aufgabe der Feuerwehr Hilterfingen-Oberhofen bestand darin, die Verkehrsumleitung aufzubauen und zu betreiben, um die Schadenplatzsicherung zu gewährleisten. Die Umleitung musste während rund 6 Stunden und die Sicherung des Tatorts während 10 Stunden aufrechterhalten werden.

Die Rückmeldungen unserer Feuerwehrfrauen und -männer im Bereich der Schadenplatzsicherung und Verkehrsumleitung haben uns teilweise entsetzt! Es gibt Personen, die lassen sich nicht belehren und zeigen keinen Anstand und Respekt gegenüber den Einsatzkräften. Seien es wiederholte Missachtungen der Absperrungen, Beschimpfungen und verbale Attacken durch Autofahrer:innen bei der Verkehrsumleitung, besserwisserische Kommentare von Gaffenden und egoistische Autofahrende, welche Abschränkungen einfach ignorieren.

Sicherlich ist es ein kleiner Teil der Bevölkerung, welcher sich leider unangebracht benimmt. Es wäre jedoch schön, wenn uns diese Personen in Zukunft unterstützen würden, anstatt uns zu behindern und zu schikanieren. Alle sind froh, wenn Hilfe kommt, wenn man sie braucht. Verärgern wir aber unsere Angehörigen der Feuerwehr, finden wir keine Bürgerinnen und Bürger mehr, die an 365 Tagen zu Hilfe eilen. Wir möchten Sie ermuntern, Zivilcourage zu zeigen und fehlbare Leute aktiv auf ihr unangebrachtes Verhalten hinzuweisen.

Wie die allermeisten Feuerwehren sind auch wir eine Milizfeuerwehr. Wir sind also keine Profis, sondern gut ausgebildete, freiwillige Feuerwehrleute, welche ihre Zeit für Ihre Sicherheit einsetzen. Wir danken für Ihr Verständnis und zählen auf Ihre Unterstützung!

Kommando der Feuerwehr Hilterfingen-Oberhofen

Hptm. Samuel Frutiger, Oblt. Christian Hirschi und Oblt. Patrick Hurst

 [@fw_hilterfingen_oberhofen](https://www.instagram.com/fw_hilterfingen_oberhofen)

24 h für Sie im Einsatz

118

Bibliothek Hilterfingen

Leseförderung in der Bibliothek

Laut der Pisa-Studie von 2023 kann jede:r vierte Schulabgänger:in die geforderten Mindestkompetenzen im Bereich Lesen nicht erreichen. Längere und komplexere Texte werden nicht mehr verstanden. **Lesen lernen ist anstrengend und braucht viel Übung und Unterstützung.** In Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule und mit eigenen Angeboten wollen wir Kindern einen möglichst spielerischen Zugang zur Welt der Bücher ermöglichen. **In Büchern stecken Superkräfte:** Fantasie, Gefühle, Tatkraft, Selbstvertrauen und vieles mehr! Je mehr wir lesen und lernen, desto grösser wird unser Schatz an Superkräften. Studien belegen: Kinder, denen regelmässig vorgelesen wird, lernen leichter und fühlen sich motivierter, selbst (mehr) zu lesen. Und das ist gut so – denn alle **Schulfächer und auch das Leben** erfordern **Lesekompetenz**.

Lesen lernen: Wie Sie Ihr Kind unterstützen können

Viele Kinder freuen sich auf das Lesenlernen. Sie lernen, die Buchstaben zu unterscheiden und einzelne Laute aneinanderzureihen. Das ist anstrengend. Deshalb empfehlen wir darauf zu achten, dass das Leseniveau der Bücher auch wirklich zum Kind passt. Hier ein paar einfache Tipps, damit das **Lesenlernen** Spass macht und zum Erfolg führt.

- **Geduld haben:** Jedes Kind lernt in seinem eigenen Tempo.
- **Spielerisch lesen lernen:** Buchstaben mit allen Sinnen entdecken.
- **Mit Lieblingshelden lesen lernen:** Für fast alle Lieblingshelden gibt es passende Erstlesebücher.
- **Medienvielfalt zulassen:** Erstlesebuch, Comic, Zeitschrift oder App – nicht jedes Kind liest anfangs gerne in Büchern.
- **Weiter vorlesen:** Gemeinsame Vorlesezeit unterstützt und stärkt die Bindung.

Wir bieten eine **grosse Auswahl an (Antolin-)Erstlese- und Vorlesebüchern** an und unterstützen Sie gerne bei der Suche nach der passenden Lektüre für Ihr Kind. Hier ein paar geeignete Bücher für Lesanfänger:innen.



Und hier unsere Lieblings-Vorlesebücher aus den Neuheiten:



Unsere nächsten Anlässe

Freitag, 28. März 2025, 10.00 Uhr

Hopp, hopp, hopp – Värslì im Galopp

Mit Leseanimatorin Susi Fux hören wir Geschichten und dazu lernen wir Reime und Fingerverse und singen lustige Lieder.

Für Kinder und deren Begleitpersonen von 1 bis ca. 4 Jahren.



Sonntag, 30. März 2025, 10.30 Uhr

Kinderlesung-Matinée – «Phips und die Zauberlinse bei den Dinosauriern» – mit anschließendem Apéro

Der Dinosaurierforscher Prof. Archibald kommt zu Besuch in die Bibliothek Hilterfingen in Hünibach. Eine interaktive Lesung mit echten Fossilien, Dinosaurierzähnen, Krallen und Musik. Ein tolles Erlebnis für Kinder ab 5 Jahren, Dauer ca. 40 Minuten. Anmeldung erwünscht.



Jeden Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr

Sprachcafé Deutsch, für alle, die Deutsch lernen. Ohne Anmeldung und kostenlos.

(Kein Sprachcafé während der Schulferien)



Bibliothek Hilterfingen

Elisabeth-Müllerweg 10

3626 Hünibach

Telefon 033 243 44 35

bibliothek_hilterfingen@bluewin.ch

www.winmedio.net/hilterfingen

Susi Gobeli, Leiterin Gemeindebibliothek

Alters- und Pflegeheim Seegarten

Bunte Heiterkeit im Seegarten

Der Frühling steht vor der Tür. Die Natur erwacht und blüht neu auf. Blumen in allen Farben beginnen zu spriessen und die Welt erscheint in leuchtenden Tönen von Gelb, Rot, Lila und Blau. Wir im Seegarten sind dem Frühling in diesem Jahr voraus gewesen. Ende Januar waren bei uns die Narren los. Während der Thuner Fasnacht haben wir nach einigen Jahren Pause die Fasnacht wieder aufleben lassen. Er war eine Freude zu sehen, wie die vielen verschiedenen bunten Kostüme unseren Bewohnenden ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben. Mit diesem Ereignis konnten wir sicherlich bei einigen ein paar farbige Erinnerungen hervorrufen.



Weitere Anlässe im Seegarten



Unsere Bewohnenden durften im 1. Quartal des Jahres noch weitere besondere Anlässe geniessen. Am 13. Februar 2025 fand im Bistro «Nimm dr Zyt» ein **Candle-Light-Dinner** statt. Dazu konnten alle Bewohnenden eine Person ihrer Wahl einladen. Die Gäste wurden mit einem mehrgängigen Gourmet-Nachessen bei Kerzenschein und sanften Klavierklängen verwöhnt. 300 Kerzen sorgten für Wärme und Glanz. Der Anlass war aufgrund seiner Einzigartigkeit und der speziellen Atmosphäre ein grosser Erfolg.

Am 6. März 2025 konnten die Mitarbeitenden und die Bewohnenden gemeinsam unser mittlerweile schon traditionelles Feuerfest feiern. Auf der Terrasse gab es Feuerschalen, Kerzen, Musik, eine Bar und Sitzgelegenheiten rund ums Feuer, welche zum Verweilen und Geniessen einluden. Zum Nachtessen wurde im Bistro «Nimm dr Zyt» Suppe, verschiedene Hot Dogs und Süssigkeiten serviert. Die warmen und kalten Getränke kamen von der Bar. Dazu konnten die lodernden Feuer in den Feuerschalen und die Lichter draussen vor den Fenstern bestaunt werden. Ein gemütlicher und geselliger Anlass für die im Seegarten lebenden und arbeitenden Menschen.

Bereich Wohnen und Pflege

Auch im Bereich Wohnen und Pflege gibt es einiges Neues zu berichten. Seit Kurzem ist ein alter Leiterwagen in neuem Gewand einmal pro Woche auf unseren Wohngruppen unterwegs. Er wurde von unserer Teamleiterin der Aktivierung zu einem mobilen Kiosk umgestaltet und mit allerlei nützlichen und schönen Alltagsprodukten ausgestattet. Interessierte Bewohnende, die nicht mehr so gut zu Fuss sind oder einfach nur Freude am «Gängele» haben, können hier die Möglichkeit nutzen, eine Kleinigkeit zu kaufen.



Der Kiosk fördert die Sinne und den Kontakt zueinander. Unsere Bewohnenden freuen sich jeweils schon im Voraus auf dieses Ereignis und warten mit gespannter Miene auf den Wagen.

Medikamentenverblisterung

Die Pflegemitarbeitenden können sich seit September des letzten Jahres etwas mehr Zeit für die Bewohnenden nehmen. Seit diesem Zeitpunkt arbeiten wir im Seegarten mit einem Medikamentenverblisterungssystem. Bei der Verblisterung werden feste Medikamente individuell pro Bewohner verpackt und wöchentlich fertig gerichtet geliefert. Somit entfällt die täglich mehrfache Kontrolle und das Richten der Medikamente, die Sicherheit im Umgang mit Medikamenten steigt und durch die Zusammenarbeit mit der Apotheke ist der Kontrolleffekt gestärkt worden. Somit ist das neue System ein Gewinn für alle.

Gemütliche Treffen mit Angehörigen

Auch dieses Jahr wird wieder jedes Team der Wohngruppen einen Anlass mit Angehörigen organisieren. Wir nutzen diese Gelegenheit, um in einer anderen Form mit den Angehörigen unserer Bewohnenden ins Gespräch zu kommen. Wir werden uns im Rahmen eines Frühlings-, Sommer- oder Herbstfestes gemeinsam bei Kaffee und Kuchen treffen. Unsere Mitarbeitenden der Aktivierung werden gemeinsam mit unseren Bewohnenden wieder köstliche Cakes und Ähnliches vorbereiten. Dabei kann über Neuigkeiten informiert oder auch einfach über Alltägliches geplaudert werden. Diese Möglichkeit wurde im letzten Jahr sehr geschätzt. Aus diesem Grund werden wir diese Anlässe wieder stattfinden lassen und freuen uns schon jetzt darauf.

Entdecken Sie unser Bistro «Nimm dr Zyt»

Es ist uns eine grosse Freude, Sie in unserem Bistro im Seegarten Hünibach willkommen zu heissen, wo Gaumenfreuden und gemütliches Ambiente aufeinandertreffen. In unserem Bistro legen wir Wert darauf, dass nicht nur unsere Heimbewohnenden, sondern auch Gäste aus der Umgebung kulinarisch verwöhnt werden.



Unser Küchenteam zaubert täglich frische, saisonale Gerichte, die von traditionellen Schweizer Spezialitäten bis hin zu internationalen Köstlichkeiten reichen. Jede Mahlzeit wird mit Sorgfalt zubereitet, um nicht nur den Geschmack, sondern auch die Ernährungsbedürfnisse unserer Gäste zu berücksichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Möchten auch Sie uns aktiv unterstützen?

Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen und danken für Ihr Wohlwollen.

Konto bei der Postfinance
Nr. 30-8381-7, IBAN CH48 0900 0000 3000 8381 7

Über die Veranstaltungen informieren wir fortlaufend auf unserer Webseite.

Karin Widmer-Reber
Co-Geschäftsleiterin
Bereichsleiterin Hotellerie

Ronny Schubert
Co-Geschäftsleiter
Bereichsleiter Wohnen und Pflege

Alters- und Pflegeheim Seegarten wo man sich wohlfühlt!

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1, 3626 Hünibach
Telefon 033 244 16 16
info@seegarten-huenibach.ch
www.seegarten-huenibach.ch



UTB Uferschutzverband Thuner- und Brienersee

Uferputzete Weissenau, Unterseen

Alljährlich findet Ende Februar unter der Führung von Ruedi Wyss, ANF, die Uferputzete auf dem Grundstück des UTB statt. Anschliessend ein kurzer Bericht zu der Putzete und zum Unterhalt.

An der diesjährigen Uferputzete wurde viel Schwemmholz rausgeholt. Weitere Arbeiten haben noch in der Folgeweche stattgefunden, da nicht alles Schwemmholz am Samstag entfernt werden konnte. Von den 40 Kubik Schwemmholz wurden rund 2/3 an der Uferputzete entfernt.

Winter 2024

Uferweg und Gehölze: 2 Eschen wurden gefällt und div. Äste über den Wegen aus Sicherheitsgründen entfernt.

Sommer 2024

Es wurde Gehölzpflege gemacht, viele Neophyten im August mit Gruppen entfernt. Bei der Ruine Weissenau ist eine neue Fläche mit Goldruten entdeckt worden (vorher war die Fläche neophytenfrei). Rund 800 kg wurden allein auf dieser Fläche entfernt. Der Sturm im August hat Bäume gefällt, welche weggeräumt wurden. Am vordersten runden Steg wurden Birken weggenommen. Das Berufskraut ist aktuell in der Weissenau kein grosses Problem. Der Knöterich bleibt in etwa auf dem gleichen Niveau. Die Bekämpfung mit Strom hat gut funktioniert.



Aktiv in der Region für unsere schöne Landschaft!

Unser Leitbild

«Der Einmaligkeit unserer Landschaft fühlen wir uns verpflichtet. Wir setzen uns für deren Erhaltung und Entwicklung ein. Als Verband mit vielseitigen Interessen im Raum Thuner- und Brienersee initiieren und unterstützen wir nachhaltige Aktivitäten im Bereich Natur, Kulturlandschaft und Tourismus.»



Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Jetzt Mitglied werden!

Zahlungsverbindung:
Berner Kantonalbank, 3001 Bern/BEKB Interlaken Konto 30-106-9
IBAN: CH68 0079 0016 9123 5156 5

Burgergemeinde Hilterfingen



Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag CHF 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen. Telefon 033 243 43 12.



Brennholz aus dem Hilterfingenwald in verschiedenen Längen

Bestellungen und weitere Auskünfte bei:

Peter Jörg
Telefon 079 602 52 22
peter.joerg@bluewin.ch



Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei:

Forstbetriebe Sigriswil
Telefon 033 252 90 61



Weitere Infos unter
www.burgergemeinde-hilterfingen.ch

Impressionen vom Waldlehrpfad und Wohlfühlpfad im Bürgerwald Hilterfingen

Liebe Waldbesucher:innen

Nebst dem 2007 erschaffenen Wohlfühlpfad hat die Burgergemeinde Hilterfingen Ende 2024 einen neuen Waldlehrpfad errichtet.



Waldlehrpfad

Besuchen Sie unseren neuen Waldlehrpfad und entdecken Sie die Artenvielfalt in unserem Bürgerwald. An den Standorten «Forsthaus Hilterfingen», «Brätliplatz Gibelegg» und «Tanzblätz» finden Sie jeweils eine Informationstafel, auf welcher Sie mit dem Smartphone einen QR-Code (in Baumform unten links) scannen können. Sie finden anschliessend eine PDF-Liste, auf welcher Sie eine Nummerierung und den dazugehörigen Baum oder Strauch finden. Im Wald sind die Nummern auf Holzpfosten zu finden. Viel Spass beim Entdecken!



Wohlfühlpfad

Der Wohlfühlpfad befindet sich in der Nähe des «Forsthaus Hilterfingen». Erkunden Sie barfuss die unterschiedlichen Untergründe. Entspannen Sie sich und geniessen Sie die Zeit im schönen Burgerwald Hilterfingen.



Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde

Wir bieten unserer Kundschaft zwei Weinverkäufe pro Monat an und freuen uns auf Ihren Besuch!

Jeweils am ersten Montag im Monat, von 17.00 bis 18.30 Uhr, und am Samstag in der gleichen Woche, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen.

Sie finden den Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen neben der Gartenbauschule Hünibach, Chartreusestrasse 11, 3626 Hünibach.

Bestellungen können auch via E-Mail aufgegeben werden: weinverkauf@hilterfinger.ch

Unsere neuen Weine 2024 und der Regent Barrique 2023 sind ab Ende April 2025 in unserem Weinkeller erhältlich!

Unsere Produkte	Ernte-Jahrgang	Flasche	Preise in CHF*
Riesling-Sylvaner	2023 / 2024	75 cl	16.50
Riesling-Sylvaner	2023 / 2024	50 cl	12.00
<i>Cuvée Regent / Divico</i>	<i>ausgetrunken 2023</i>	<i>75 cl</i>	<i>19.50</i>
Cuvée Regent / Divico	2023	50 cl	14.00
<i>Regent</i>	<i>ausgetrunken 2022</i>	<i>75 cl</i>	<i>19.50</i>
Regent	2021 / 2022	50 cl	14.00
NEU Regent Barrique	2023	75 cl	36.00
NEU Regent Barrique Magnum	2023	150 cl	76.00
Regent Rosé	2023 / 2024	50 cl	14.00
Marc et Lie	2022	50 cl	32.00
Gläser-RGH	Karton à 6 Stück		30.00
Weinkühler			30.00
Kerzenhalter Rebstock			15.00
Apéro-Plättli aus Weinflaschen			20.00

* Preise ab Keller inkl. 8,1% MwSt.

Bitte Daten vormerken:

Am **Frühlingsfest der Gartenbauschule Hünibach**, am **Freitag, 25. April 2025** (17.00 bis 22.00 Uhr), und **Samstag, 26. April 2025** (9.00 bis 16.00 Uhr), können unsere Weine degustiert und gekauft werden.

Unser **Läsetfest** findet bei gutem Wetter am **Samstag, 13. September 2025**, ab 11.00 Uhr im Rebberg Hilterfingen statt.

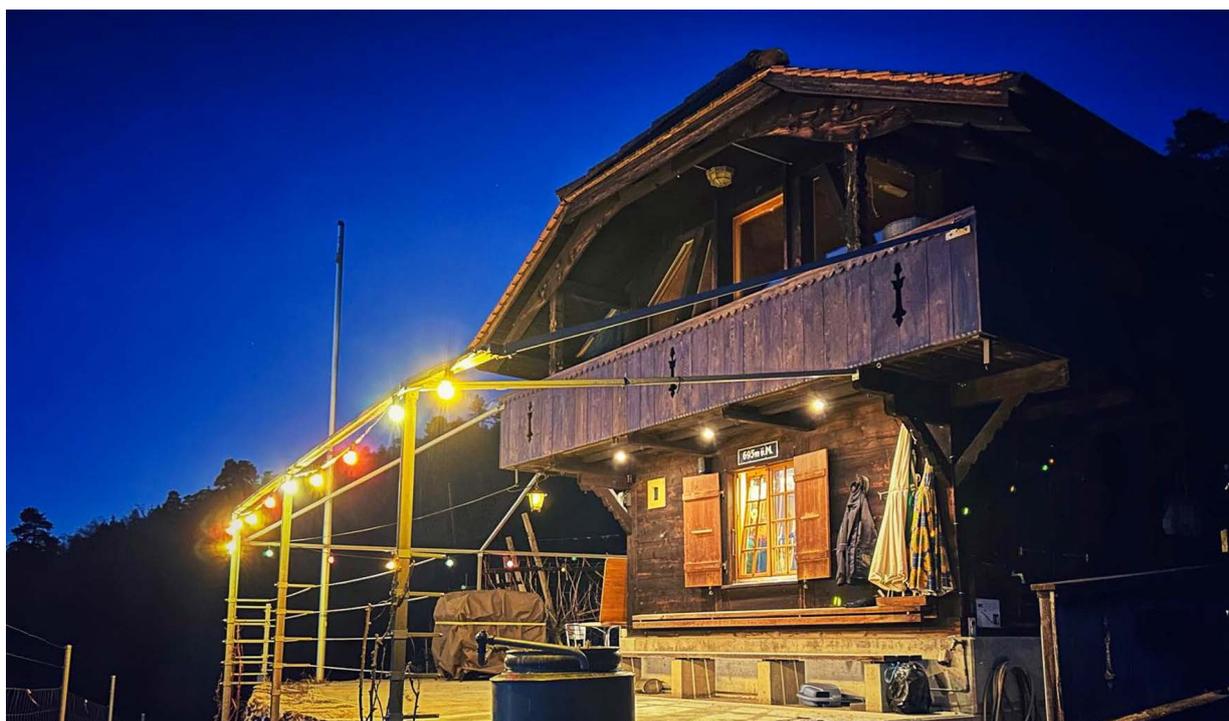


Foto: Romana Ponzio

Einige Impressionen vom Treberwurstessen im Januar 2025



Fotos: Livia Pfäßli / Romana Ponzio

SP Hilterfingen

Melanie Germann und Michael Gerber sind voller Tatendrang

Melanie Germann wird ab diesem Jahr gemeinsam mit Michael Gerber die SP-Gemeindeguppe Hilterfingen-Hünibach führen.

Melanie, was hat dich bewogen, dich politisch zu engagieren?

In meinem ersten Beruf als junge Lehrerin war für mich prägend zu sehen, wie unterschiedlich Kinder Unterstützung erhalten und welche Auswirkungen dies auf das Lernen und ihre Entwicklung hat. Als Sozialarbeiterin habe ich Menschen begleitet, die aufgrund von Krankheit, Verlust eines Arbeitsplatzes oder einer Scheidung an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden. Mitzuerleben, wie insbesondere Kinder in armutsbetroffenen Familien Benachteiligungen erfahren und unter erschwerten Bedingungen aufwachsen, hat mich oft erschüttert. Als berufstätige Mutter von vier Kindern zwischen 8 und 19 Jahren bin ich zudem immer wieder mit den herausfordernden Fragen der Vereinbarkeit konfrontiert und weiss deshalb, wie wichtig qualitativ gute Ganztagesstrukturen sind. Aufgrund dieser Erfahrungen und meiner Werte setze ich mich politisch für eine Gesellschaft ein, in der ein soziales Netz da ist, Löhne bezahlt werden, die auch wirklich zum Leben reichen, Wohnraum bezahlbar ist und die gute Bildung für alle ermöglicht. In der Gemeinde Hilterfingen möchte ich einen Beitrag leisten, das solidarische und generationenübergreifende Zusammenleben zu stärken. Nur gemeinsam und miteinander finden wir nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen in dieser Zeit.



Michael, was hat dich bewogen, dich politisch zu engagieren?

Läuft mein Leben einfach irgendwie ab, oder kann und will ich es aktiv gestalten? Für mich ist die Antwort klar: Ich habe ganz viele Möglichkeiten, mein Leben mit Familie, Freundinnen und Freunden, aber auch im Beruf und in der Gesellschaft mitzugestalten. Auch bei politischen Entscheiden sehe ich mich nicht als Spielball, sondern als Akteur. Ich nehme an Abstimmungen und Wahlen teil, freue mich über das politische Engagement meiner erwachsenen Kinder, verpasse möglichst wenig Gemeindeversammlungen und bin in der SP Hilterfingen-Hünibach aktiv. Beim jährlichen Pizza-Plausch mit unseren Mitgliedern entstehen neue Ideen. Das macht Spass, es entstehen Freundschaften und dank dem Einsatz unserer Gemeinderätin Eva Egger und den Leuten, die in den Kommissionen aktiv sind, können wir mithelfen, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.



Welches sind eure wichtigsten Ziele?

Wir möchten, dass Alt und Jung in unserer Region noch viel enger zusammenarbeiten. Darin sehen wir ein riesiges Potenzial, das überhaupt noch nicht ausgeschöpft wird. Das Stichwort dazu lautet: Caring community. Junge und ältere Menschen stellen ihre Zeit und ihr Know-how zur Verfügung, um andere Menschen zu unterstützen oder zu begleiten und profitieren früher oder später auch von diesen Angeboten und Dienstleistungen. Damit unsere Kinder eine gute Schule haben, benötigen wir attraktive Rahmenbedingungen für Lehrpersonen (z.B. genügend Ressourcen für Schulsozialarbeit) und qualitativ gute Ganztagesbetreuung. Auch beim generationenübergreifenden Wohnen müssen wir endlich rasch vorwärtskommen. Wir finden es sehr schade, dass auch in unserer Gemeinde Häuser fast oder sogar ganz leer stehen und vergammeln. Weiter liegt uns die Förderung des Veloverkehrs am Herzen und wir finden deshalb wichtig, dass die Aarequerung Süd für Velos und Menschen, die seit mehr als 30 Jahren Thema ist, endlich angegangen wird.

Mach mit bei der SP Hilterfingen-Hünibach!

www.sp-rtu.ch/hilterfingen | melanie.germann@fhnw.ch | michael.gerber@bluemail.ch

SVP Hilterfingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Letzten Herbst fand in Hilterfingen ein engagierter Wahlkampf statt. Es wurde intensiv mit pointierten Argumenten gekämpft. Dies stets im fairen Ringen um die überzeugendsten Argumente und die Wählergunst. Die Würfel sind gefallen, der neu konstituierte Gemeinderat hat zusammen mit Kommissionen, Ausschüssen und Verwaltung konstruktiv die Arbeit aufgenommen. Wir tun das in einer Weise, um die man uns weltweit beneidet: Wir haben Basisdemokratie und Meinungsfreiheit, wir haben weder Diktatur noch Autokratie, es geht meist um die Sache und nicht um Personen, wir haben weder ein Regierungschaos noch täglich neue Dekrete, Andersdenkende werden respektiert und nicht ausgegrenzt. Das ist alles nicht selbstverständlich, tragen wir Sorge dazu. Herzliche Grüsse, Stefan von Allmen, Präsident.

Gemeinderats- und Gemeindepräsidiumswahlen 2024: Gratulation und Danksagung

Nach der Wahl ist vor der Wahl – oder Zeit für ein grosses Dankeschön. Am 22. September 2024 trat unser motiviertes Wahlkampftrio, bestehend aus Roger Allenbach (bisher), Markus Habegger und Lukas von Allmen zum Gemeinderatswahlkampf an, wofür wir uns herzlich bedanken! Leider ist es heute – aus diversen Gründen – nicht mehr selbstverständlich, dass sich Persönlichkeiten ehrenamtlich für einen Wahlkampf zur Verfügung stellen und sich somit auch exponieren. Mit erfreulichem Resultat wurde schliesslich unser bisheriger Vizegemeindepräsident Roger Allenbach gewählt. Am 24. November stellte er sich für den Wahlkampf als Gemeindepräsident zur Verfügung, wobei es trotz tollem Ergebnis nicht ganz gereicht hat. Er wird sich weiterhin als Vizegemeindepräsident und für das wichtige Ressort Hochbau einsetzen.



Wir freuen uns, mit Roger Allenbach eine führungsstarke Persönlichkeit im Gemeinderat zu haben, die sich vielfältig sowie konstruktiv engagiert und unter anderem wichtige Anliegen aus der Perspektive eines aktiven Unternehmers und Gewerblers einbringt.

Persönlich: Unser neues Vorstandsmitglied Laszlo Molnar

Wir freuen uns, mit Laszlo Molnar eine gute Nachfolge für Ueli Sempach gefunden zu haben, der weggezogen ist und somit leider seinen tollen Einsatz für unsere Partei beenden musste.

Laszlo Molnar ist in Bern geboren und aufgewachsen und seit 1996 in Hilterfingen wohnhaft. Beruflich hat er sich zum Eidg. dipl. Krankenversicherungsexperten und Sozialversicherungsfachmann EF ausgebildet und ein CAS in Case Management absolviert. Er ist seit 1996 verheiratet und hat 2 erwachsene Kinder. Seine Hobbys sind vor allem im Aktivsportbereich zu finden: Fussball, Ski, Wandern und Velotouren, dazu interessiert er sich passiv für Eishockey. Von 2007 bis 2014 war er in verschiedenen Ämtern für den FC Hünibach tätig und bis 2022 war er Sub-Kommissionsmitglied beim Schweizerischen Versicherungsverband. Er vertritt unsere Partei als Nachfolger von Ueli Sempach in der Finanzkommission, wofür er dank seiner beruflichen Kompetenzen bestens prädestiniert ist.



Strand-Fest 6. / 7. Juni 2025: Einkehren, kennenlernen, gemütliche Momente geniessen

Die Ausgabe 2025 unseres beliebten jährlichen Dorffests steht vor der Türe. Schon jetzt herzlich willkommen in unserer Festwirtschaft, wir freuen uns auf regen Besuch!

Aktivitäten SVP Hilterfingen im Jahr 2025

Detaillierte Informationen, Termine und Kontakte finden Sie hier: www.svp-hilterfingen.ch

FDP Hilterfingen

Am 13. Februar 2025 feierte die FDP Hilterfingen in der Gartenbauschule Hünibach den Start in die neue Legislatur. Nebst der statutarischen Hauptversammlung unter der Leitung von Präsident Stefan Otziger präsentierte dieser einen Rückblick auf das erfolgreiche Wahlprojekt der letzten zwei Jahre. Der Hauptteil der Abendveranstaltung gehörte danach aber den alt Gemeinderäten, die mit einer kleinen Feier würdig verabschiedet wurden. Nebst den Laudationes, gehalten von deren Nachfolger, beehrte Kreispräsident Mark van Wijk die Parteiversammlung mit seiner Botschaft. Ebenso wandte sich Sandra Hess, FDP-Kantonalpräsidentin, mit einer Videobotschaft an die anwesenden Parteimitglieder. Die Verdienste der verabschiedeten Gemeinderäte Gerhard Beindorff, Peter Fischer und Franz Rüegg können nicht in Worte gefasst werden. Wir lassen die Bilder sprechen.



Hauptversammlung 2025 der FDP Hilterfingen



Flammende Rede von Kreispräsident Mark van Wijk



Markus Graf mit den abtretenden und neuen Gemeinderäten



Verabschiedung von alt Gemeindepräsident Gerhard Beindorff



Viele FDP-Mitglieder an der Veranstaltung zum Legislaturstart



Ein motivierter FDP-Vorstand packt die kommenden Aufgaben an

Grüne rechtes Thunerseeufer



Elektrische Mobilität – ein Erfahrungsbericht

Till Weber ist Parteipräsident der Grünen Hilterfingen und beruflich als Umweltingenieur im Bereich Altlasten und Deponien tätig. Die Firma, in der er tätig ist, hat 2023 den Wechsel auf ein Elektroauto vollzogen. Mit einer jährlichen Fahrleistung von 20 000 km für Dienstleistungen in der ganzen Schweiz zieht er nun eine erste Bilanz – und diese fällt überaus positiv aus.

Ein entscheidendes Argument für den Umstieg ist die Energieeffizienz: Während sein Elektrofahrzeug für 20 000 km rund 3700 kWh Strom benötigt (18,5 kWh / 100 km), hätte ein vergleichbarer VW-Bus mit Dieselmotor (~7 Liter / 100 km) etwa 1400 Liter Diesel verbraucht. Das entspricht einem Energieverbrauch von rund 14 000 kWh. Die Differenz zeigt deutlich, dass elektrische Antriebe mehr als dreimal so effizient sind wie ein Verbrennungsmotor. Ausserdem verursachen E-Autos bis zu 79 % weniger CO₂ als konventionelle PKWs. Ein Wandel bei der Mobilität ist dringend notwendig, denn sie gilt in der Schweiz als der klimaschädlichste Sektor.

Auch die Ladeinfrastruktur ist in der Schweiz lückenlos: Ob in Agglomerationsgemeinden oder Randregionen – Ladestationen finden sich überall. Ein aktuelles Beispiel ist die neu erstellte Ladestation auf dem Parkplatz an der Stationsstrasse in Hünibach. Diese wurde durch eine Anregung grüner Kommissionsmitglieder aus der Gemeinde realisiert und trägt dazu bei, dass immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner den Schritt in Richtung elektrische Mobilität vollziehen können.

Till Weber betont: «Beruflich elektrisch mit dem Auto unterwegs zu sein, macht völlig Sinn, doch das Geschäftsauto lasse ich eigentlich immer am Firmenstandort in Thun. Denn für die letzte Meile, den Nachhauseweg oder für lokale Einkäufe macht für mich nur das Fahrrad Sinn. Und wenn da mal was Grosses transportiert werden muss, dann mit dem Veloanhänger oder dem Collectors-Heimlieferdienst.»

Lokale Mobilität auf der letzten Meile: Das E-Velo als Lastenvelo oder mit Anhänger ist eine echte Alternative. In der Region sind bereits Gartenpfleger, Liftservicetechniker und Maler gesichtet worden, wie sie am Stau vorbeiflitzen.

Der Wandel ist in vollem Gange – und wer heute noch an fossilen Antrieben festhält, wird bald feststellen: alles andere als elektrisch ist von gestern und vielleicht muss es ja nicht mal ein Auto sein!

Kontakt: info@gruene-thunerseeufer.ch | www.gruene-thunerseeufer.ch



Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus

Ausstellung Yvonne Spycher aus Oberhofen

Tourismusbüro Hilterfingen (Gemeindehaus)

2. Mai bis 4. Juli 2025

Einladung zu Vernissage und Apéro

Freitag, 2. Mai 2025, 19.00 Uhr

Sie sind herzlich zur Vernissage mit anschliessendem Apéro eingeladen!



Yvonne Spycher präsentiert ihre aktuellen Gemälde, die sich durch lebendige Farben und fließende Formen auszeichnen. Inspirieren lässt sie sich von der unerschöpflichen Schönheit der Natur, dem Spiel von Licht und Schatten und der Tierwelt. In ihren Gemälden hält Yvonne Spycher diese Eindrücke fest und interpretiert sie auf ihre eigene Weise.

www.yvonespycher.ch

Öffnungszeiten Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus:

Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus | Staatsstrasse 18 | 3652 Hilterfingen
Telefon 033 244 84 84 | info@hilterfingen-oberhofen.ch | www.hilterfingen-oberhofen.ch

kundenorientiert * wertschätzend * verantwortungsvoll



SCHLOSS HÜNEGG

HILTERFINGEN

- > Vergünstigter Eintritt und kostenlose Angebote!
- > Historische Zeiten werden zum Leben erweckt: Belle Epoque Verein Kandersteg
- > Anreise mit ÖV wird empfohlen

- > 11.00 - 13.00 Uhr: Bernhard Sauser - einziger Pianolist (CH)
- > 13.30 - 16.30 Uhr: Zaubern mit Magic P beim Chapiteau-Zelt
- > 13.30 & 14.30 Uhr: Chansons mit Malwina Musiol (Flügel) und Bénédicte Tauran (Gesang) im Grossen Salon
- > 13.30 Uhr: Besuch der 1. Kängurus am Thunersee und des sprechenden Kakadus (Treffpunkt Haupteingang Schloss)
- > 14.00 - 16.30 Uhr: Tierisches Basteln im Schlosskeller

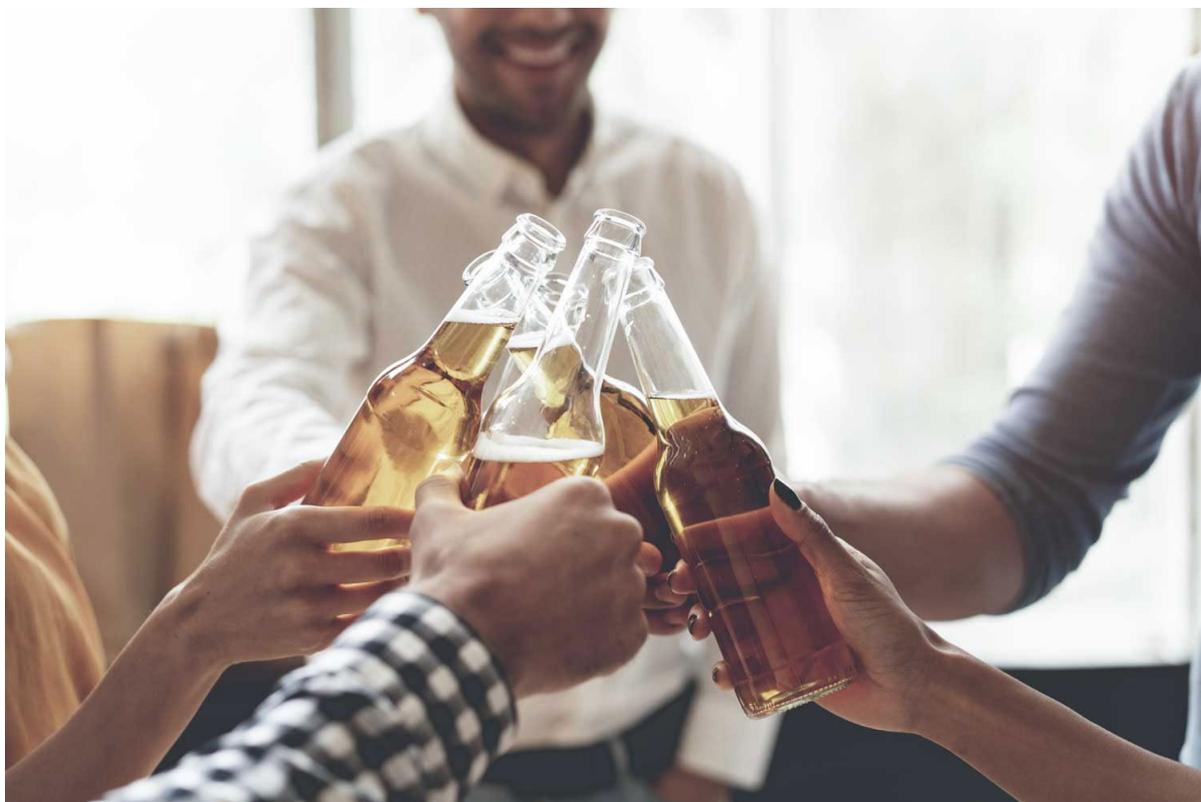
SO, 11. MAI 2025, 13.30 - 16.30 UHR
SCHLOSS HÜNEGG, HILTERFINGEN
SAISONBEGINN AM MUTTERTAG
MÜTTER INS SCHLOSS! NR. 7



Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen
Tourismus
am Thunersee

hilterfingen-oberhofen.ch

Wir freuen uns auf Sie!



Alkohol am Steuer

Schon ein Glas benebelt die Sinne

Alkohol am Steuer gehört zu den grössten Sicherheitsrisiken im Verkehr. Schon kleine Mengen wirken sich auf die Fahrfähigkeit aus. Wer alkoholisiert fährt, gefährdet sich und andere. Zudem drohen hohe Bussen und Führerausweisentzug.

Bereits ein Glas wirkt sich auf die Fahrfähigkeit aus. Aufmerksamkeit und Sehvermögen nehmen ab. Gleichzeitig verlängert sich die Reaktionszeit.

Alkoholkonsum steigert ausserdem die Risikobereitschaft und ruft Müdigkeit hervor – allesamt gefährliche Begleiter im Strassenverkehr.

In den vergangenen fünf Jahren war durchschnittlich bei jedem 8. schweren Verkehrsunfall Alkohol im Spiel. Seit einigen Jahren nehmen Alkoholunfälle wieder zu. Zudem sind sie oft schwerwiegend. Die meisten Alkoholunfälle passieren nachts, speziell an den Wochenenden.

Besonders gefährdet sind junge Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker. Als Neulenkende sind sie beim Autofahren noch stärker gefordert – Fahrzeugbeherrschung und entsprechende Automatismen sind erst in der Aufbauphase. Das braucht volle Konzentration. Schon kleine Beeinträchtigungen erhöhen die Unfallgefahr. Deshalb gilt für Neulenkenden und Neulenkern seit einigen Jahren: null Promille.

Die wichtigsten Tipps

- Im Strassenverkehr **auf Alkohol verzichten**.
- Als Lenkerin oder Lenker unterwegs und trotzdem etwas getrunken? **Fahrzeug stehen lassen** und ÖV oder Taxi nehmen.
- Party? **Fahrgemeinschaft bilden** und vereinbaren, dass die Fahrerin oder der Fahrer nicht trinkt.
- An die **Gastgeberinnen und Gastgeber**: Immer alkoholfreie Getränke bereithalten.
- Alkoholisierte Personen **vom Fahren abhalten**.

Mehr zum Thema Alkohol im Verkehr finden Sie im Ratgeber auf bfu.ch/alkohol-am-steuer.

